



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



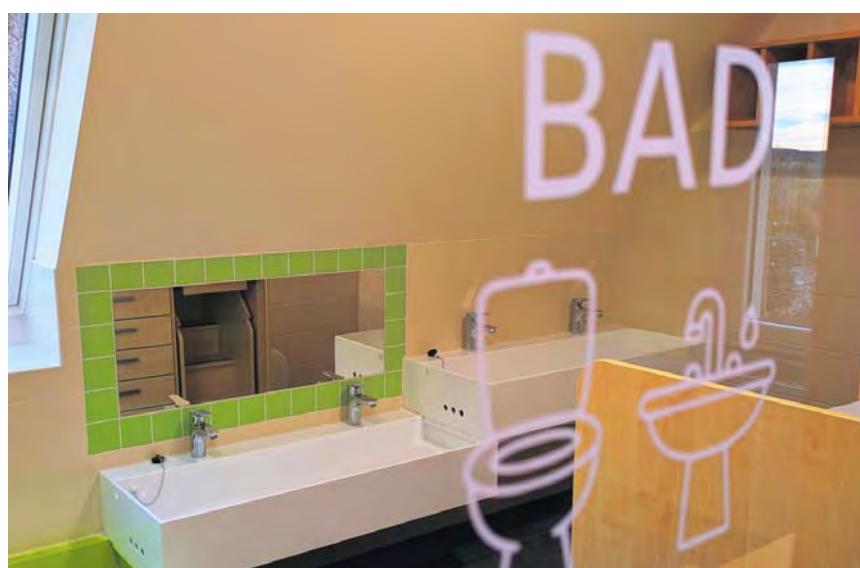
Januar 2026

37. Jahrgang

27.12.2025

ISSN 2750-8137

Ortstermin 9. Dezember 2025: Einzug in die „neue“ Kindertagesstätte Oberlichtenau



Am Vormittag des „Tags der offenen Kindertentür“ in Oberlichtenau führte Kita-Leiter Michael Jehring (Abb. 2: 3. v. li.) Bürgermeisterin Barbara Lüke, MdL Elaine Jentsch sowie Ortsvorsteherin Anja Moschke durch das Haus und wies auf die vielen Details der grundsanierten bzw. renovierten Sanitär- und Aufenthaltsbereiche (Abb.1 & 3) hin. (Fotos: V. Stahl)

Bei einem „Tag der offenen Kindertentür“ konnten sich am Dienstag-Nachmittag etwa 200 Besucherinnen und Besucher ein Bild vom umfassend sanierten Kindertagengebäude der kommunalen Kindertagesstätte Oberlichtenau machen, was nach rund sechs Monaten Bauzeit nun in neuem Glanz erstrahlt. Als Dankeschön an alle Unterstützer hatten die großen und kleinen Kinder der Kita („Mimi- und Maxi-Mäuse“) tolle Tänze eingeübt und führten diese unter großem Applaus auf.

Am Dienstagvormittag hatte bereits die Sächsische Landtagsabgeordnete Elaine Jentsch (CDU) auf ihrer Kita-Weihnachtstour hereingeschaut. Finanziell gestemmt werden konnte die umfassende Sanierung vor allem dank der Fördermittel aus der Förderrichtlinie KitaBau. Von in der Endabrechnung rund 424.400 Euro Gesamtkosten werden fast die Hälften (rund 201.100 Euro, ca. 47 Prozent) über Mittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Bautzen gefördert. Aufgrund kurzfristig zur Verfügung gestellter zusätzlicher Fördermittel erhielten weitere Räume einen neuen Farbanstrich und neue Bodenbeläge. Herausfordernd war, dass diese vom Tag der Bewilligung bis zum geforderten Fertigstellungstermin in nur

wenigen Wochen verbaut werden mussten. Notwendig geworden war die umfassende Sanierung, da sich insbesondere die noch aus den Jahren 1989-91 stammenden Bäder und die daran angrenzenden Räume sowie Einrichtungsgegenstände in einem optisch, technisch und energetisch unzureichenden Zustand befanden.

Folgende Maßnahmen konnten realisiert werden:

- Alle Bad- und WC-Bereiche sind neu gefliest und mit moderner Sanitärtechnik ausgestattet (Badlandschaft mit verschiedenen Beckenhöhen, Wasserspielstrecke für kleine Experimente, Fußbodenheizung, Wickelkabinen usw.).
- Das Treppenhaus ist neu verputzt, die Flure in Erd-, Ober- und Dachgeschoss frisch und dem Farbkonzept folgend in Orange, Gelb und Grün gestrichen. Lesecken sind eingerichtet und mit hochflorigem Teppich ausgestattet.
- Im Keller wurden alle Grundleitungen erneuert, im ganzen Gebäude zwölf Außenfenster ersetzt und rutschfester Bodenbelag verlegt. Der Hausalarm und die Sicherheitsbeleuchtung sind jetzt auch neu.
- Die ins Erdgeschoss in größere Räume umgezogene Cafeteria mit Mehrzweckfunktion ermöglicht den Kindern, ihre

Mahlzeiten fließend einzunehmen.

• Auch die Mitarbeiterbereiche wie z.B. Teeküche, Wäschetrockenraum und Personaltoiletten sind auf dem neuesten Stand.

Wie viele andere Gebäude in dem noch immer jungen Ortsteil Oberlichtenau, ist damit auch dieser Teil der Kita Oberlichtenau bei nahe vollständig saniert. Während der ein oder andere es vor einigen Jahren als der Krippenanbau erfolgte noch für einen Fehler hielt, dieses Gebäude nicht abzureißen und stattdessen neu zu bauen, so erstrahlt der gesamte Innenbereich nun in neuem Glanz. Ein Fehler war das ganz sicher auch wirtschaftlich nicht, wenn man bedenkt, welch finanziellen Aufwand ein Neubau einer ganzen Kita nach heutigem Standard verursacht.

Doch damit noch nicht genug: Parallel zur geförderten Innenausbaumaßnahme wurde der ehemalige „Wasserspielplatz“ vor der Kita umgestaltet (Restarbeiten sind aktuell kurz vor dem Abschluss). An seiner Stelle findet sich künftig eine neue Spielburg, die in den Themenbereich integriert wird. Diese wurde zum einen durch viel Engagement von Mitarbeitern und Eltern bei den Kita-Festen und Kuchenbasaren finanziert, zum anderen durch die zahlreichen

Spendenaktionen des VFBE-Vereins zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. Besonderer Dank für ihr Engagement, den Einsatz und die große Geduld gilt besonders dem gesamten Betreuungsteam der Kita, sowie den Eltern und Freunden der Kita. Während der Bauphase waren die Kindergartenkinder gegenüber im Hortgebäude (Bürgerhaus) untergebracht, was zwei Umzüge mit Transport und aufwändiger Reinigung jedes einzelnen Möbelstücks erforderte. Ein besonderer Dank geht an Bauamtsleiter Kay Kühne und den für die Maßnahme

zuständigen Mitarbeiter Thomas Marx, ebenso an Josefina Bär als für die Kitas zuständige Sachbearbeiterin im Hauptamt. Die Kita Oberlichtenau bietet 196 Betreuungsplätze (33 Krippe, 69 Kita, 94 Hort), davon 3 Integrationsplätze. Die aktuelle Auslastung liegt bei 150 Kindern, die im Kita-Hauptgebäude und der Krippe sowie im Hort im Bürgerhaus Platz finden. Außerdem existiert ein Waldkindergarten am Keulenberg als Außenstelle. Details: www.vfbe-oberlichtenau.de/kita.html

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

**Konzert für
Saxophon & Orgel**

Silvester - 31.12.25
Kirche Pulsnitz
21:00 Uhr

Sax: Theresia Philipp
Orgel: Markus Mütze

Abschluss des Festjahres
mit Fotorückblick in der ausgeleuchteten Kirche

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Schließtage der Stadtverwaltung

2 Schulanmeldung 2026/27
an der Oberschule

4 Weinachtsbaumbrennen
am 17. Januar bei der FFW

5 Aktuelle Hinweise zum
Führerscheinumtausch

5 Rassekannichenschau in
Oberlichtenau 10.-11.1.

Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vermutlich werden sich die meisten unter Ihnen gefragt haben, wo denn dieses Jahr 2025 hin verschwunden ist. Mit vielen Höhepunkten anlässlich der 800 Jahre Pulsnitz war einiges geboten, private und berufliche Herausforderungen und Erfolge liegen hinter uns. So manch einer wird auch froh sein, ein durch und durch verkorkstes Jahr hinter sich zu lassen. Wie auch immer, 2026 liegt wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns, bereit, dass wir es beschreiben. Ein paar wichtige Voraussetzungen sind dafür nötig und wünschenswert: Insbesondere Gesundheit! Erst wer krank ist oder war, weiß, dass dieser Satz keine Floskel ist. Denn ohne Gesundheit ist alles nichts. Prioritäten verschieben sich, wenn eine Krankheit oder Unfallfolgen den Alltag bestimmen.

Glück und Zufall gehören zum Leben ebenso dazu – oder das Schicksal, wer an Zufälle nicht glauben mag. Ich bin der festen Überzeugung, dass es nichts Negatives, Schlimmes gibt, das nicht auch Anlass gibt, etwas Positives daraus zu entwickeln. Es hilft, im Schreckmoment des Wahrnehmens von etwas Negativem sofort innerlich zu suchen anzufangen, wie ich diese Situation für mich in etwas Positives wenden kann. Natürlich ist der ursprüngliche Plan zum Beispiel nun futsch. Aber vielleicht ist der neue, gezwungene Maßen nun anderes Plan, ja besser? Vielleicht spart mir der Weg ins Fundbüro bei verlorenen Dingen einen Unfall, den ich sonst gehabt hätte? Vielleicht führt der Streit, den ich im Freunden- oder Familienkreis plötzlich habe, zu einem rei- nigenden Gewitter? Viele „hätte, wenn und aber“ und damit auch viel Gelegenheit, sich zu beschweren, wenn die Dinge nicht so laufen, wie man es sich wünscht oder es – auf den ersten Eindruck – komplizierter wird. 2026 sollte das Jahr sein, das wir nutzen, um immer das Positive hinter all dem Nervigen, Schlechten und Schlechtmachten zu sehen. Irgendwie wird es eine Möglichkeit geben, für sich persönlich schöne Momente daraus zu entwickeln, nicht mehr nur zu sehen, was man gerne hätte, sondern bewusst wahrzunehmen, was man hat.

Mir persönlich gefallen solche Vorsätze immer besser als „mit dem Rauchen aufhören“ (fällt leicht als Nichtraucher), „weniger Trinken“ oder „gesünder Essen“. Vorsätze haben meist die unangenehme Eigenschaft, dass man sie nicht einhält. Und mithin beim Bruch gleich das schlechte Gewissen daherkommt, dass man „versagt hat“, nicht „konsequent genug“ war und so fort. Wieso soll man sich also am Jahresanfang etwas versprechen, was mir zu 90 Prozent negativ auf die Füße fällt? Wenn schon Vorsatz, dann einer, den man ganz leicht wieder einfangen kann. „Das Leben im Hier und Jetzt mehr genießen“ ist da schon viel schicker. Ich bin schlecht drauf, alles nervt? Eine Runde um den Schlosssteich gehen oder ganz direkt die Bank am Wasser aufsuchen, gegebenenfalls, einkehren in die Eisbar oder demnächst in das Bistro – ehemals Hafenbar. Die Seele einmal ein paar Minuten baumeln lassen und bewusst gedanklich alles loslassen. Und schon hat man seinen Vorsatz verwirklicht und zudem eine Weile im Hier und Jetzt genossen.

Noch so ein Vorsatz ist „sich an das Positive erinnern“. Egal wie das Leben einem mitspielt, irgendwo ist etwas Positives, und wenn es ein noch so kleiner Moment ist. Menschen, denen es sehr schlecht geht, die vor dem Tod stehen und sich verabschieden müssen, sie denken meistens an die positiven Dinge im Leben. Warum erst bis zu diesem Moment warten? Sinnvoller wäre es, das Blatt 2026 mit den positiven Eindrücken zu beschreiben und Negatives in das Reich des Vergessens, vielleicht auch mal des Verdängens zu schieben.

Ich frage mich beim Lesen dieser Zeilen, ob der Text vielleicht „zu schwer verdaulich“ oder ein Neujahrsgruß nicht angemessen ist. Zu wenig fröhlich? Es ist wohl die Folge der Nachrichten aus der Welt, die es schwermachen, so völlig ungestüm ins neue Jahr aufzubrechen. Da beneide ich Kinder, die die Welt aus ihren Augen und unbefangen sehen.

In diesem Sinne: Auf die Kinder! Sie sind unsere Zukunft und unser Vorbild, die Dinge zu nehmen, wie sie sind – auch wenn man mal quengeln muss, am Ende steht das Lachen.

Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2026!

Ihre Barbara Lüke

Aus der Stadtratssitzung vom 11. Dezember 2025

Den Einstieg in die letzte Stadtratssitzung des Jahres bildete die Befassung mit der Feuerwehrkostensatzung, nach der die Stadt Kosten und Gebühren für bestimmte Leistungen der Wehren abrechnen kann. Hauptamtsleiter Stahl informierte, dass Einsätze für die Brandbekämpfung und technische Hilfe grundsätzlich unentgeltlich sind, etwa bei Brandstiftung, Verkehrsunfällen, Falschalarmen von Brandmeldeanlagen oder Räum- und Sicherungsarbeiten, dafür jedoch Kosten erhoben werden. Umfangreiche Neuerungen des Sächsischen Brandschutzgesetzes und der Feuerwehrverordnung machten eine Neufassung der Satzung erforderlich. Während die Abrechnungssätze für Fahrzeuge landeseinheitlich vorgegeben sind, wurden diese für das Personal auf Basis der realen Einsatzdaten und Kosten aus den Jahren 2021 bis 2024 kalkuliert (0,31 Euro pro Minute pro Kamerad). Inzwischen sind in allen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft die Satzungen aktualisiert beschlossen und nun kann sich der Abrechnung gewidmet werden.

Im Anschluss lag der Schwerpunkt der Sitzung auf „Bauthemen“. Zunächst wurde der Auftrag für die Ersatzbeschaffung eines neuen Multicars mit Winterdienstausrüstung zum Bruttopreis von rund 150.000 Euro beschlossen (vgl. PA 9/2025:2). Es folgte der Vergabebeschluss für den grundhaften Ausbau der Neuen Straße an die Fa. HEF Flottmann in Wachau OT Lomnitz. Vorausgegangen waren dem zwei Ausschreibungsrounden. Da die Angebotssumme die Kostenschätzung weiter deutlich übersteigt und die beteiligten Ab-/Wasserzweckverbände WVB und AZV ihre Finanzierungsanteile nicht erhöhen, wurde die Baumaßnahme parallel auf mögliche Einsparungen überprüft. Im Ergebnis entfallen die in dem Zusammenhang ursprünglich vorgesehenen Erneuerungen an der Kreuzung zur August-Bebel-Straße. Geplant wird nun mit ca. 219.000 Euro bei einem Anteil von ca. 177.000 Euro für die Stadt. Ein erster Termin mit den Anwohnern der Neuen Straße fand kürzlich statt. Vor dem geplanten Baubeginn nach dem Winter ist eine weitere Versammlung geplant. Ebenfalls Zustimmung fand der Kauf zweier Grundstücke auf dem Siegesberg als perspektivische Erweiterungs- und Lagerfläche für den städtischen Bauhof

zum Preis von rund 88.500 Euro zuzüglich Erwerbsnebenkosten. Diese Investitionsmöglichkeit ergab sich ungeplant in den vergangenen Monaten und wurde durch die Gremien in Bezug auf Chancen und Risiken diskutiert. Eine konkrete Nutzung der Grundstücke ist aktuell nicht fixiert, doch es sind nun grundsätzlich die Möglichkeiten geschaffen, zukünftig einmal die „Segeltuchhalle“ als zweiten Bauhofstandort aufzugeben und den Platz am Polzenberg beispielsweise für Wohnbebauung zu nutzen.

Bauamtsleiter Kay Kühne informierte anschließend darüber, dass es die Erneuerung der sogenannten „Zillerbrücke“ in Friedersdorf nicht auf die Prioritätenliste des Landkreises Bautzen für das Jahr 2026 geschafft hat. Eine Neubeantragung der Fördermittel für das kommende Jahr wird erfolgen und auch die Planungen sollen fortgeführt werden. In Bezug auf den Pulsnitzweg in Friedersdorf hat sich der Technische Ausschuss verständigt, analog der Wege an der Mittelbacher Siedlung in Pulsnitz perspektivisch die Tragdeckenschicht zu erneuern. In den kommenden Jahren ist durch den Landkreis Bautzen die Erneuerung der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße ab dem Knotenpunkt Spittelweg bis zum Ortsausgang vorgesehen. Ziel der Stadt ist es, in diesem Zusammenhang auch den Gehweg zu erneuern und dafür entsprechende Fördermittel zu erlangen.

Ein herzliches Dankeschön richtete Bürgermeisterin Barbara Lüke nach der Bestätigung der Annahme durch den Stadtrat an alle Spender von rund 3.700 Euro an Geld- und Sachleistungen, die mit ihrer Unterstützung vor allem zum Gelingen des 60. Nikolausfest beigetragen hatten. Ebenso informierte sie, dass das Grundstück Pulsnitztalstraße 52 in Oberlichtenau nunmehr versteigert wurde und zukünftig als Firmensitz einer derzeit in Dresden ansässigen Firma genutzt wird.

Ein weiterer Punkt der Sitzung war die Erneuerung der Kreuzung zur August-Bebel-Straße.

Geplant wird nun mit ca. 219.000 Euro bei einem Anteil von ca. 177.000 Euro für die Stadt. Ein erster Termin mit den Anwohnern der Neuen Straße fand kürzlich statt. Vor dem geplanten Baubeginn nach dem Winter ist eine weitere Versammlung geplant. Ebenfalls Zustimmung fand der Kauf zweier Grundstücke auf dem Siegesberg als perspektivische Erweiterungs- und Lagerfläche für den städtischen Bauhof

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Bericht zur Ortschaftsratssitzung vom 12.11.2025

Zur letzten Sitzung des Jahres 2025 trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Oberlichtenau am Mittwoch, den 10. Dezember noch einmal im Schulungsraum der Feuerwehr Oberlichtenau. Auf der Tagesordnung stand zuerst die Verlegung der nächsten Sitzung, aufgrund eines dienstlichen Termins der Ortsvorsteherin. Es wurde beschlossen, die für Mittwoch, den 4. Februar 2026, geplante Sitzung auf Mittwoch, den 28. Januar 2026, vorzuverlegen. In ihren Informationen berichtete die Ortsvorsteherin dann u. a. über den Besuch der Oberlichtenauer Pfefferkuchenverkäufer auf dem Weihnachtsmarkt der Partner-

gemeinde Amtzell und über die Neueröffnung der Kita. Die Vorbereitung der Rentnerweihnachtsfeier und die Erstellung des Veranstaltungskalenders für 2026 standen weiter auf dem Programm. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

Der Veranstaltungskalender für 2026 wird allen Oberlichtenauer Haushalten zum Jahreswechsel zugestellt. Außerdem werden auch Exemplare in den Auslagen des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ in Oberlichtenau und in der Pulsnitz-Information Pulsnitz erhältlich sein.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

Lastenrad und Werkstattwagen: mobile Unterstützung für den städtischen Bauhof



Seit ein paar Wochen schon sieht man in Pulsnitz das neue Lastenfahrrad unseres Bauhofs. Mit 250 Watt Leistung, 36 Volt Akku, Sechsgangschaltung, 25 km/h Höchstgeschwindigkeit, Vorderradscheibenbremse und ca. 40 km Reichweite ist vor allem Grünpflegespezialistin Iris Müller unterwegs (Abb. 1). Das E-LF 250 selbst wiegt 65 kg und kann Las-



ten von maximal 150 kg aufnehmen. Vorhanden sind 317 Liter Stauraum, die hauptsächlich für den Transport von Pflanzmaterial, Gartengeräten oder Grünschnitt zum Einsatz kommen. Erst vor kurzem wurde der neue Werkstattwagen ausgeliefert: Der Toyota Proace L1 verfügt über einen 1,5 Liter Dieselmotor mit 120 PS, Platz für drei Personen und fasst



vier Kubikmeter Ladevolumen (Abb. 2, Bauhofmitarbeiter Veit Prescher und der neue Werkstattwagen). Darin ist auf der Ladefläche fahrerseitig eine Werkstattausstattung verbaut, die zum Großteil aus Regalen besteht, aber u.a. auch einen Parallelschraubstock, eine ausziehbare Werkplatte und eine Handwaschstation umfasst (Abb. 3). Der regional (aus

Schließtage der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Stadtverwaltung Pulsnitz bleibt vom 24. Dezember 2025 bis zum 4. Januar 2026 geschlossen. Das Standesamt hat am 29./30. Dezember 2025 und am 2. Januar 2026 für dringende Angelegenheiten (Geburten und Sterbefälle) jeweils von 9 bis 12 Uhr einen Bereitschaftsdienst eingerichtet. In beiden Angelegenheiten kann die Verwaltung innerhalb der Bereitschaftszeit telefonisch unter 03 59 55/86 14 23 kontaktiert werden. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen angenehme Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr! (Foto: M. Eckardt) **Heiko Hirsch, Ordnungsamt**



Mögliche Erhöhung der Personalausweisgebühr



Durch das Bundesinnenministerium wurde den Kommunen kurzfristig mitgeteilt, dass von einer baldigen Erhöhung der Gebührensätze für den Personalausweis auszugehen ist. Diese würden dann ab dem 1. Januar 2026 46 Euro und bei Personen unter 24 Jahren 27,60 Euro betragen. (Foto: M. Eckardt)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/27 an der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz



Die Schulanmeldung für die zukünftige Klassenstufe 5 findet im Februar 2026 an folgenden Terminen statt: • 6. Februar: 13 bis 15 Uhr • 19. Februar: 10 bis 12 Uhr & 13 bis 17 Uhr • 23. Februar: 13 bis 17.30 Uhr • 24. Februar: 13 bis 17 Uhr • 25. Februar: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 15 Uhr • 26. Februar: 9 bis 11 Uhr & 13 bis 15 Uhr. Über Ihre Grundschule und unserer Homepage (www.os-pulsnitz.de) erhalten Sie die Informationen, welche Unterlagen Sie zur Schulanmeldung mitbringen müssen. (Foto: M. Eckardt)

Madlen Lindner, Oberschule Pulsnitz

Westlausitz : LEADER-Förderung für Kleinprojekte



Westlausitz-Homepage unter der Rubrik Aufrufe/Regionalbudget (www.region-westlausitz.de/regionalbudget.html). Mit Unterstützung aus dem Regionalbudget wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte von Vereinen und Kommunen in der Region umgesetzt. So kamen 2025 zum Beispiel die Lichtanlage im Volksheim in Lomnitz, die Vorbereitung für die Verkaufobox in Lichtenberg, die Erweiterung des Spielplatzes in Rauschwitz und des Festplatzes im Bischofswerdaer Ortsteil Pickau unterstützt werden. Auch für 2026 hofft die Region wieder auf zahlreiche schöne Projekte, die unterstützt werden können. Für die Inanspruchnahme des Regionalbudgets empfiehlt es sich unbedingt, vor der Einreichung der Projektunterlagen eine Beratung beim Regionalmanagement (Tel. 0 35 28/41 96 10 46, regionalmanagement@region-westlausitz.de) wahrzunehmen. Aus der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz sind Interessenten aus der Stadt Pulsnitz (mit Ausnahme der Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau) sowie die Gemeinden Lichtenberg, Ohorn und Steina antragsberechtigt. (Foto: M. Eckardt)

PA

Im Rahmen des Regionalbudgets der LEADER-Region Westlausitz können ab sofort bis zum 30.1.2026 wieder Kleinprojekte eingereicht werden, deren Gesamtausgaben 20.000 Euro nicht übersteigen. Der Aufruf richtet sich neben den Kommunen vor allem auch an Vereine, ehrenamtliche Initiativen und alle sonstigen Antragsteller. Gesucht werden Projekte der Dorfentwicklung, der Grundversorgung sowie für lokale Basisdienstleistungen. Dafür steht ein Budget von 150.000 Euro zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Regionalbudget finden sich auch auf der

Westlausitz-Homepage unter der Rubrik Aufrufe/Regionalbudget (www.region-westlausitz.de/regionalbudget.html).

Mit Unterstützung aus dem Regionalbudget wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte von Vereinen und Kommunen in der Region umgesetzt. So kamen 2025 zum Beispiel die Lichtanlage im Volksheim in Lomnitz, die Vorbereitung für die Verkaufobox in Lichtenberg, die Erweiterung des Spielplatzes in Rausch-

witz und des Festplatzes im Bischofswerdaer Ortsteil Pickau unterstützt werden. Auch für 2026 hofft die Region wieder auf zahlreiche schöne Projekte, die unter-

stützt werden können. Für die Inanspruchnahme des Regionalbudgets empfiehlt es sich unbedingt, vor der Einreichung der Projektunterlagen eine Beratung beim Regionalmanagement (Tel. 0 35 28/41 96 10 46, regionalmanagement@region-westlausitz.de) wahrzunehmen. Aus der

Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz sind Interessenten aus der Stadt Pulsnitz (mit Ausnahme der Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau) sowie die Gemeinden Lichtenberg, Ohorn und Steina antragsbe-

rechigt. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt



Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Pulsnitz (Feuerwehrkostensatzung)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, des § 69 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 2024 (SächsGVBl. S. 289), der §§ 17 und 20 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 532) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Kostenersatz im Sinne dieser Satzung beinhaltet die Aufwendungen der Feuerwehr für

- die Durchführung von Pflichtleistungen, für die nach dieser Satzung unter bestimmten Voraussetzungen Erstattung verlangt wird, und
- Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung und die Durchführung von anderen Leistungen.

(2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr, die auf Anforderung oder von Amtswegen erfolgt. Als Einsatz gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Falschalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen. Die einsatztaktisch notwendigen Kräfte und Mittel für den Einsatz bestimmt die Feuerwehr unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückeordnung.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle Leistungen der Feuerwehr der Stadt Pulsnitz im Sinne der §§ 2 Abs. 1, 6, 16 Abs. 1, 22, 23 und 69 SächsBRKG und des § 2 Abs. 1 der Feuerwehrersatzung der Stadt Pulsnitz in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen und Gebührenersatz für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

(1) Die Einsätze der Feuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe sind im Rahmen der ihr nach § 69 Abs. 1 SächsBRKG obliegenden Aufgaben unentgeltlich, soweit nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist.

(2) Für Pflichtleistungen der Feuerwehr der Stadt Pulsnitz wird gemäß § 69 Abs. 2 und § 22 SächsBRKG in Verbindung mit § 17 SächsFwVO Kostenersatz verlangt.

(3) Für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung und andere Leistungen der Feuerwehr wird auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG und dieser Satzung Ersatz der Kosten verlangt.

(4) Wenn nicht § 4 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. andere Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

§ 4 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Der Kostenersatz wird nach dem

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 2. Dezember 2025

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. PU-B/2025/086, Bauantrag Errichtung Gebäudeanbau, Grundstück: Ohner Straße 14 a, Flurstück 1258a, Gemarkung Pulsnitz OS

Grundsatzbeschluss zum Verkauf von Flurstücks(teil)flächen entlang der Wittgensteiner Straße, Beschluss Nr. PU-B/2025/089: Der Technische Ausschuss stimmt dem Verkauf von Flurstücks(teil)flächen entlang der Wittgensteiner Straße zur Verbesserung der Erreichbarkeit der davorliegenden Wohn- und Gewerbegrundstücke entlang der Straßen Am Markt, Robert-Koch-Str.

jeweils gültigen Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr zzgl. der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer berechnet. Das Kostenverzeichnis ist als Anlage Bestandteil der Satzung. Der Kostenersatz wird nach Zeitaufwand (Einsatzzeit gemäß Abs. 3), Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge und des Materials erhoben. Die Kostensätze der Fahrzeuge beinhalten die Kosten für die auf den Fahrzeugen verlasteten Geräte.

(2) Für Leistungen, die nicht in den §§ 22 und 69 SächsBRKG geregelt sind, kann Kostenersatz abweichend vom Kostenverzeichnis vertraglich vereinbart werden. Der Auftrag für diese Leistungen soll schriftlich erfolgen.

(3) Die Einsatzzeit für Personal und Fahrzeuge beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn des folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung der Einsatzleitung über das Ende des Einsatzes, spätestens mit Herstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Wiedereintrücken in die Feuerwache. Abweichend davon beinhaltet der Zeitantrag beim vorbeugenden Brandschutz die Kontroll- und Beratungszeit, die Vor- und Nachbereitungszeit und bei Ortsbegehung die Hin- und Rückfahrtszeit.

(4) Die Einsatzzeit wird minutengenau abgerechnet.

(5) Für die beim Einsatz verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Sachkosten und gegebenenfalls Entsorgungskosten berechnet.

(6) Werden durch den Einsatz Geräte oder Ausrüstungsgegenstände unbrauchbar, so können die Kosten für den Zeitwert dem Kostenschuldner in Rechnung gestellt werden.

(7) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Berufs- und Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde in Rechnung gestellt werden. Kostenersatz von Gemeinden, mit denen Löschhilfevereinbarungen geschlossen wurden, ist gesondert nach diesen Vereinbarungen zu verlangen.

(8) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen Dritter zusätzliche Kosten, so sind diese zu erstatten. Zusätzliche Kosten im Sinne dieser Satzung entstehen u. a. durch die Inanspruchnahme von Spezialdienstleistungen Dritter und speziellen Materialien bzw. Geräten, die nicht von der Feuerwehr Pulsnitz vorgehalten werden.

(9) Aufwendungsersatz wird nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Mannschaft und Einsatzmittel zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Mannschaft und Einsatzmittel am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für die nicht erforderliche Mannschaft und Einsatzmittel Kosten verlangt werden.

(10) Wenn nicht § 4 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. andere Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

(11) Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung des

Einsatzes/der Leistung der Feuerwehr.

(2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt und wird mit dem dessen Zugang fällig.

§ 7 In-/Außenkrafttreten

(1) Die Satzung tritt zum 20. Januar 2024 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pulsnitz (Feuerwehrkostensatzung): Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pulsnitz. Die Satzung ist als Anlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis auf die Fristen zur Geltendmachung von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

(5) Für die beim Einsatz verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Sachkosten und gegebenenfalls Entsorgungskosten berechnet.

(6) Werden durch den Einsatz Geräte oder Ausrüstungsgegenstände unbrauchbar, so können die Kosten für den Zeitwert dem Kostenschuldner in Rechnung gestellt werden.

(7) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Berufs- und Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde in Rechnung gestellt werden. Kostenersatz von Gemeinden, mit denen Löschhilfevereinbarungen geschlossen wurden, ist gesondert nach diesen Vereinbarungen zu verlangen.

(8) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen Dritter zusätzliche Kosten, so sind diese zu erstatten. Zusätzliche Kosten im Sinne dieser Satzung entstehen u. a. durch die Inanspruchnahme von Spezialdienstleistungen Dritter und speziellen Materialien bzw. Geräten, die nicht von der Feuerwehr Pulsnitz vorgehalten werden.

(9) Aufwendungsersatz wird nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Mannschaft und Einsatzmittel zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Mannschaft und Einsatzmittel am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für die nicht erforderliche Mannschaft und Einsatzmittel Kosten verlangt werden.

(10) Wenn nicht § 4 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. andere Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

(11) Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung des

Einsatzes/der Leistung der Feuerwehr.

I. Stundensätze für Leistungen des Personals der Feuerwehr

Einsatzkraft: 0,31 Euro/Minute

Verpflegungskosten: werden bei Einsätzen über vier Stunden und bei extremen Bedingungen (Hitze, Kälte) gesondert berechnet

Anlage zur Feuerwehrkostensatzung Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

I. Stundensätze für Leistungen des Personals der Feuerwehr

Einsatzkraft: 0,31 Euro/Minute

Verpflegungskosten: werden bei Einsätzen über vier Stunden und bei extremen

Bedingungen (Hitze, Kälte) gesondert berechnet

II. Stundensätze für den Einsatz von Fahrzeugen einschließlich den Kosten der auf den Fahrzeugen verlasteten Geräte

Gemäß Anlage 5 zu § 20 Absatz 1 und 2 SächsFwVO

Die landeseinheitlichen Kostensätze gelten auch für Feuerwehrfahrzeuge, die hinsichtlich ihres taktischen Einsatzwertes, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung gleichwertig mit dem Genannten sind.

III. Kosten für Verbrauchsmaterial und Fremdleistungen

Die Kosten für Verbrauchsmaterial und deren Entsorgung sowie Fremdleistungen richten sich nach den jeweils gültigen Angeboten und Preisen der Anbieter.

Beschlüsse des Stadtrates vom 11. Dezember 2025

Beschluss Nr. PU-B/2025/081: Be schlussfassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pulsnitz (Feuerwehrkostensatzung): Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pulsnitz. Die Satzung ist als Anlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss Nr. PU-B/2025/091: Be schlussfassung zur Vergabe einer Lieferleistung „Bauhoffahrzeug mit Winterdienstausrüstung“: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der Lieferleistung „Bauhoffahrzeug mit Winterdienstausrüstung“ an den Auftragnehmer Hako GmbH in 01728 Bannewitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 149.293,37 Euro.

Beschluss Nr. PU-B/2025/092: Be schlussfassung über die Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Neue Straße“ in 01896 Pulsnitz: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer HEF Flottmann GmbH & Co. KG in Wachau OT Lomnitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 277.582,30 Euro.

Beschluss Nr. PU-B/2025/088: Be schluss zum Kauf der Flurstücke 925 und 922a der Gemarkung Pulsnitz-OS für den Pulsnitzer Bauhof: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Kauf der Flurstücke 925 und 922a der Gemarkung Pulsnitz OS als perspektivische Erweiterungs- und Lagerfläche für den städtischen Bauhof zum Preis von 38,50 Euro je m²; entspricht 88.550 Euro zuzüglich der Grunderwerbsnebenkosten.

Beschluss Nr. PU-B/2025/090: Be schlussfassung über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu:

27.10.2025 Essbahnhof Wieland Steps, Wilhelm-Kaulisch-Straße 7, 01844 Neustadt in Sachsen, 245,00 Euro Sachspende - Baumspende im Stadtpark Pulsnitz; 14.11.2025 Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Ziegeleistraße 8, 01833 Dürrröhrsdorf, 100,00 Euro Geldspende 60. Nikolausfest 2025; 17.11.2025 Tischlerei Thomas Börner, Geschwister-Scholl-Straße 7, 01896 Pulsnitz, 100 Euro Geldspende 60. Nikolausfest 2025;

Öffentliche Bekanntmachung: Beteiligungsbericht 2024

In der Sitzung am 11.12.2025 wurde der Stadtrat der Stadt Pulsnitz über den erstellten Beteiligungsbericht 2024 informiert. Der Beteiligungsbericht liegt zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit

Öffentliche Bekanntmachung:

Grundsteuer A und B sowie Pachten

Hiermit geben wir folgende Fälligkeiten bekannt:

Quartalszahler: 15.2.2026; 15.5.2026;

15.8.2026; 15.11.2026

Jahreszahler: 1.7.2026; 15.8.2026, wenn der Jahresbetrag 15 Euro nicht übersteigt

15.2.2026 und 15.8.2026, wenn der Jahresbetrag 30 Euro nicht übersteigt

Grundsteuer A und B:



Winterliches Jubiläum im Festjahr 2025: das 60. Nikolausfest



Auch in diesem Jahr fand in Pulsnitz wieder das traditionelle Nikolausfest auf dem Pulsnitzer Markt statt. Wie in jedem Jahr wurde unser Nikolausfest am ersten Adventwochenende veranstaltet und richtete sich an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt. Das

Fest ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Pulsnitzer Weihnachtszeit – im Jahr 2025 gab es einen besonderen Anlass: Wir feierten das Nikolausfest bereits zum 60. Mal in Folge! Seit sechs Jahrzehnten bringt das Nikolausfest Groß und Klein auf dem Pulsnitzer Markt zusammen. Auch in diesem Jahr durften sich die Besucherinnen und Besucher vom 28. bis 30. November 2025 über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Verschiedene Aktionen, kleine Darbietungen und liebevoll gestaltete Angebote sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Neben der Pfefferkuchenverkostung, der Modellbahnausstellung und einer Räucherlädchen-Schau, gab es ein zahlreiches

Programm für Kinder und Familien. Die Marktbühne wurde an allen Tagen durch musikalische Beiträge und Aufführungen von Kindergärten, Schulen und Vereinen belebt. Das Jubiläumswochenende wurde mit der Auslosung des altbekannten Märchenrätsels durch den Nikolaus

abgeschlossen. Das Nikolausfest lebte erneut von seiner herzlichen Mischung aus Tradition und Gemeinschaftsgefühl. Es bot Raum für besinnliche Momente, ein fröhliches Miteinander und ein Stück Pulsnitzer Geschichte, die wir gemeinsam weitergeführt haben.

Die Stadt Pulsnitz dankt allen Beteiligten und Sponsoren (vgl. S. 3, Beschluss Nr. PU-B/2025/090, S. 3), die auch in diesem Jahr mit viel Engagement dazu beigetragen haben, dieses besondere Fest möglich zu machen. Wir blicken nun mit Freude auf das 60. Nikolausfest zurück und sind schon in Gedanken bei den Vorbereitungen des 61. (Fotos: M. Seidel/2x M. Eckardt/R. Grützner/H. Hirsch)

PA

P.S.: Mit herzlichem Dank an Renate Grützner – langjährige Organisatorin diverser kultureller Veranstaltungen in Pulsnitz – die uns Einsicht in ihre Foto-Dokumentation zu 20 Jahren Pulsnitzer Nikolausfest aus dem Jahre 1983 (Abb. 4) gewährt hat.

Zweites Weihnachtsbaumbrennen am 17. Januar 2026



men. Viele haben sich eine Fortsetzung gewünscht und genau daran knüpfen wir nun an“, sagt der Vereinsvorstand. Ziel sei es, die Weihnachtszeit gemeinsam und stimmungsvoll ausklingen zu lassen und gleichzeitig einen unkomplizierten Ort zur Entsorgung der ausgedienten Bäume zu bieten.

Abgabe der Weihnachtsbäume

Ausgediente, vollständig abgeschmückte Weihnachtsbäume können zur Veranstaltung direkt mitgebracht oder bereits vorab abgegeben werden: • Mittwoch, 14. Januar, 17-19 Uhr; • Donnerstag, 15. Januar, 17-19 Uhr; • Sonnabend, 17. Januar, 9-12 Uhr.

Für jeden abgegebenen Baum erhält die abgebende Person ein Freigetränk als kleines Dankeschön. Neben dem Feuer sorgt der Förderverein für eine gemütli-

che Atmosphäre mit warmen Getränken, leckeren Speisen, Knüppelkuchen für Kinder und genügend Platz zum Austausch unter den Pulsnitzern. Zudem bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, mit Mitgliedern der Feuerwehr ins Gespräch zu kommen und den Förderverein kennenzulernen.

Hintergrund

Der Förderverein unterstützt die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz ideell und materiell von der Nachwuchsförderung bis zur Finanzierung zusätzlicher Ausstattung. Veranstaltungen wie das Weihnachtsbaumverbrennen tragen dazu bei, den Austausch zwischen der Feuerwehr und den Pulsnitzern zu fördern und die wichtige Arbeit des Ehrenamts sichtbar zu machen. (Fotos: M. Eckardt)

Rico Löb,

Förderverein Feuerwehr Pulsnitz e.V.

Krippenkinder vorverlegen, um auch schon den Allerkleinsten die Möglichkeit zu geben, die Krippe komplett zu erkunden. Start zum ersten Spielkreis 2026 ist der 14. Januar um 9 Uhr. Danach findet er in jeder ungeraden Woche mittwochs von 9 Uhr bis 10 Uhr statt. Alle kleinen Entdecker heißen wir herzlich willkommen! Interesse geweckt? Die Kita ist telefonisch unter 03 59 55/4 05 14 erreichbar. Auch der nächste „SchauRein“ Tag steht in den Startlöchern. Am 4. Januar 2026 stehen ab 16 Uhr wieder unsere Türen für alle Neugierigen weit offen. (Foto: C. Fuchs) Erik Höckendorff, Kita „Spatzennest“

Kita „Spatzennest“ startet „bewegt“ ins neue Jahr



Nachdem das Jahr 2025 mit dem „Flizzy“-Abzeichen endete, startet die Kita „Spatzennest“ „bewegt“ ins neue Jahr 2026. Unsere Vorschulkinder und Vorporschulkinder sind fleißig am Trainieren für die Pulsnitzer Kita-Olympiade, die am 24. Februar 2026 in der Turnhalle „Hempelstraße“ stattfindet. Dort wollen wir so viele Punkte wie möglich erkämpfen, um mit ein wenig Glück ins große Finale einzuziehen. Auch die kleinsten Spatzen bewegen sich eifrig durch ihre Zimmer, sodass wir unseren Spielkreis, ab Januar 2026, nun in die Spielzeit der

Mit Blumenglückwünschen von der Bürgermeisterin: Neuhaber Thomas Gräfe und Barbara Lüke (Foto: M. Eckardt)

Seit dem 11. November hat das bekannte Pulsnitzer Feinkost und Geschenkespezialgeschäft am Ziegenbalgplatz einen neuen Inhaber. In Nachfolge von Evelin Behrendt führt künftig Thomas Gräfe aus Oberlichtenau das Geschäft. Bis auf Weiteres bleibt es beim gewohnten Sortiment aus jeweils feinen Spirituosen, Weinen, Schokoladen, verschiedensten Honigsorten, Kaffee und Tee, Nudeln, Gewürzen und originellen Geschenkideen. Auch das Gesicht des Ladengeschäfts bleibt vorerst wie es ist: überschaubar, klassisch, charmant und mit ein wenig

Nostalgie. Langfristig geplant hat der gelernte Koch Thomas Gräfe eine Erweiterung um selbsthergestellte Liköre, zum Beispiel solche mit Brombeer- oder Haselnuss-Sahne-Geschmack, ebenso die Erweiterung um einen eigenen Onlineshop. Bis es soweit ist, bittet er die Kunden noch um etwas Geduld bis Jahresmitte, bis dahin soll das Onlinebestellformular funktionieren. Selbstverständlich kann weiterhin telefonisch oder per E-Mail bestellt werden. Für das neue Jahr ist auch eine kleine Eröffnungsfeier für Kunden und Lieferanten geplant. ME

Junge Pulsnitzerin im Schwimm-Finale

Alles was im sächsischen Schwimmen Rang und Namen hat, ging bei den Sächsischen Kurzbahnmeisterschaften in Riesa Ende Oktober an den Start. Darunter befanden sich u. a. der Paralympistar Timo Sorgius, WM-, EM- und Jugend-EM-Starter sowie sämtliche Nachwuchskader, die an den drei Leistungszentren in Chemnitz, Leipzig und Dresden trainieren und ausgebildet werden. Unter all diesen gingen auch zwei Mitglieder des Ostsächsischen Schwimmvereins Kamenz e.V. an Start. Die Pulsnitzerin Liddy Mildner (JG 2013) und Finn Schoop (JG 2011), der nach seinem Wechsel vor 15 Monaten vom OSSV Kamenz nun für die SSG Leipzig startet. Und für beide war dieses Event mehr als erfolgreich: Für Liddy war es schon ein Erfolg, überhaupt dort an den Start gehen zu dürfen, schließlich waren im Vorfeld hohe Anforderungen zu erfüllen, um sich für die Meisterschaften qualifizieren zu können. Dass sie dies mit lediglich drei Trainingseinheiten pro Woche schaffte, zeigt, welches Talent in ihr steckt. Starten durfte sie über alle Bruststrecken (50 m, 100 m und 200 m) sowie 50 m Freistil. In den zwei längeren Bruststrecken torpedierte sie ihre bisherigen Bestzeiten um mehrere Sekunden auf nunmehr 01:23,39 Min. bzw. 03:03,47 Min. Im Vorlauf über 50 m Brust schwamm sie 00:36,59 Min. und qualifizierte sich damit in der Wertungsklasse der Jahrgänge 2010-2015 als 5. Schnellste tatsächlich für das Jugend-B-Finale. Die Anspannung und innere Aufregung wuchsen vorm Finale natürlich an, schließlich erlebte sie diese Art von Wettkampf ablauf vorher noch nie. Alle Finals wurden von motivierender Ein-



Finn, der in Leipzig wöchentlich 12 bis 14 Trainingseinheiten absolviert, befindet sich in sehr guter Form. Dies untermauerte er mit insgesamt sechs Finalteilnahmen in der Wertungsklasse der Jahrgänge 2010 bis 2015 mit jeweils Platz zwei über 100 m Rücken (01:01,57 Min.), 50 m Schmetterling (00:27,48 Min.), 50 m Rücken (00:28,50 Min.) sowie Platz drei über 200 m Rücken (02:14,44 Min.). Der OSSV gratuliert beiden Schwimmern zu ihren tollen Ergebnissen und wünscht viel Erfolg für die bevorstehenden Wettkämpfe. (Foto: S. Mildner)

Sandro Schoop, OSSV Kamenz e.V.



1996er Kranich-Portrait vom Homburgasee (Foto: D. Synatzschke)

Am Mittwoch, dem 21. Januar 2026, laden um 18.30 Uhr der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und Dirk Synatzschke zur Premiere des Vortrags „Kraniche – Vögel des Glücks“ in den Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz ein. Weltweit wird der Kranich als Glücks-

symbol für Frieden, Weisheit, Glück, Liebe, ein langes Leben und Treue verehrt. In Japan glaubt man, dass 1.000 selbstgefaltete Papierkraniche einen Wunsch erfüllen. Dirk Synatzschke geht natürlich als leidenschaftlicher Naturfotograf und als Naturschützer an das Thema heran. Er beschreibt sein Vortrag wie folgt: „Kraniche zählen zu den faszinierenden Vögeln der Erde und sind mit 24 Arten weltweit vertreten. In Europa ist der Graue Kranich die dominierende Art. Er bewohnt vor allem die Sumpf- und Moorlandschaften besonders im nördlichen und östlichen Europa. In der heimischen Teichlausitz ist er als seltener Brutvogel vertreten. Seine Erscheinung, der Balztanz, die versteckte Lebensweise und nicht zuletzt ihr unverkennbarer

Trompetenruf haben die Menschen schon immer beeindruckt. Heute verkörpern die großen Vögel verschiedene Glückssymbole, wie als Frühlingsboten Skandinavien oder als Symbol der Anmut im Balletttanz. Der stilisierte Kranich steht für Wachsamkeit und Klugheit und zierte werbewirksam die Flugzeuge der Lufthansa. Noch vor 50 Jahren war sein Bestand in Mitteleuropa stark bedroht und die Brutplätze, Rastplätze und Winterquartiere brauchten einen strengen Schutz. Heute haben sich die Bestände gut erholt und der Bestand ist ungefährdet. In der Gegenwart kann man ihn in seinen Brutgebieten oder auf dem Vogelzug erleben.“ Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. S. Schubert, E.-Rietschel-Kulturring e.V.

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Do, 15.1., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0,05)

Verwaltungsausschuss: Mo, 22.1.2026, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0,09)

Technischer Ausschuss: Di, 27.1., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0,09)

Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 24.2.2026, 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)

Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 28.1., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a

Gemeinschaftsausschuss: Mi, 25.2.2026, 19 Uhr, Großnaundorf

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin

Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin

Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09

Mail: post@pulsnitz.de

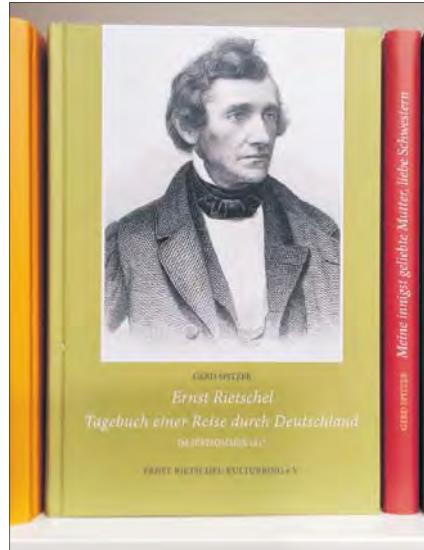
Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de



Gelungenes Jubiläumsjahr und viel Neues für 2026

Auf das Jahr 2025 darf der Ernst-Riet-schel-Kulturring e.V. sehr positiv zurück-schauen. Der Verein beteiligte sich am Festjahresprogramm mit Ausstellungen, einer Vortragsreihe und einem Tanz- und Theaterprojekt mit Kindern und Jugendlichen. Besonders hervorheben möchten wir die Ausstellung zum 200. Geburtstag der Pfefferkücherei Groschky sowie die Ausstellung „Mensch – Figuren und Bilder aus Ost und West“, zu der demnächst ein Dokumentationsband vorliegen wird (ISBN 978-3-9827034-2-8). In der Ost-sächsischen Kunsthalle waren Werke von in Pulsnitz geborenen Künstlern und von einem Rietshelpreisträger mit seinen Bildhauerfreunden zu sehen. Im Geburtshaus Ernst Rietschels wurden Dokumente und Fotos zur Geschichte der Pfefferkücherei Groschky, die 1825 an diesem Ort gegründet wurde, gezeigt. Beide Ausstellungen erhielten durch ein Katalogbüchlein, ein Faltblatt und die dauerhafte Aufstellung von zwei Plasti-knen des in Pulsnitz geborenen Bildhauers Hartmut Bonk im Schlosspark Nachhal-tigkeit. Unsere monatlichen Konzerte, die wir gemeinsam mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. organisieren und unsere Vortragsreihe im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, die mit dem Pulsnitzer Heimatverein e.V. veranstaltet wurde, hatten viele Besucher und nur positive Resonanz. Hervorheben möchten wir die Vorträge zu Bartholo-



mäus Ziegenbalg mit Besuch aus Indien, zu Julius Kühn von Prof. Martin Wähner und zur Romanik in Dresden von Romy Donath mit vielen Bezügen zu Ernst Rietschel.

Mit „Tagebuch einer Reise durch Deutschland“ legt der Autor Dr. Gerd Spitzer den 6. Band der Edition der Auto-graphen Rietschels vor. Diese nun schon stattliche Reihe von Büchern leistet einen bedeutenden Beitrag zum Quellenstudi-um über den Bildhauer. Der 7. und letzte Band der Reihe, den Dr. Gerd Spitzer und Dr. Monika von Wilmowsky gemeinsam

bearbeiten, wird 2026 erscheinen. Beiden Autoren sind wir von Herzen dankbar für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Auflagenhöhe von Band 6 beträgt 150 Exemplare (ISBN 978-3-9827034-0-4). Die Flyer für Ausstellungen, Konzerte und Vorträge sind in Druckvorbereitung. Auch im Jahr 2026 arbeitet der Ernst-Riet-schel-Kulturring e.V. bei der Pro-grammplanung eng mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. zusammen. Jongwon Jeon aus Südkorea spielt am Sonnabend, dem 17. Januar 2026, um 19 Uhr zum ersten Klavierauftritt im Kultursaal Werke von Mozart, Ravel, Samuel Barber u.a. Der junge Pianist studierte in seiner Heimat Seoul und absolviert derzeit in der Meisterklasse von Prof. Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig ein Aufbaustudium. Ausstellen werden im nächsten Jahr u.a. Petra Kasten, Jürgen Cominotto, Ullrike Söhnle, Gisela Bär und Almut Zielonka aus Bautzen und Bettina Böhme aus Friedersdorf in der Oberlausitz. Der erste Vortrag am 21. Januar ist eine Premiere von Dirk Synatzschke und den Kranichen gewidmet, den „Vögel des Glücks“. Gesundheit, Glück und Zuversicht wünscht der Vorstand des Ernst-Riet-schel-Kulturringes allen Mitgliedern und Bürgern der Region. (Foto: M. Eckardt) Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz



Die Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina beabsichtigt im Rahmen der Altersnachfolge zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Bauingenieurs/Bausteuerers (m/w/d)

zu besetzen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Unterstützung, die mit Fachwissen und Leidenschaft für das Bauwesen unsere Projekte vorantreibt. In dieser Schlüsselposition haben Sie die Möglichkeit, Bauprojekte zu gestalten und die Le-bensqualität in unseren Gemeinden aktiv zu verbessern. Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und Teil eines engagierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerpunktmaßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Bauvorbereitung, Bauüberleitung, Bauüberwachung und Projektsteuerung für Bauvorhaben der Verwaltungsgemein-schaft
- Vorbereitung und Abwicklung von Bauvorhaben gemäß gesetzlicher Vorgaben und Vorschriften (u. a. VOB, VgV, HOAI, BGB, DIN und sonstiger Regelwerke) von der Grundlagenermittlung bis zur Überwachung der Gewährleistungsfristen
- Koordination und Kommunikation mit allen Beteiligten (Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, Versorgungsun-ternehmen, Ingenieurbüros, etc.)
- Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung
- Beauftragung, Steuerung und Qualitätskontrolle von beauftragten Ingenieurbüros
- Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
- Übernahme anteiliger Budgetverantwortlichkeit, Mitarbeit im Berichtswesen und Fördermittelbearbeitung
- Dokumentation der Bauvorhaben

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA) oder Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Ebenso sind Absolventen der Studiengänge Baumanagement und Bauwirtschaft für diese Stellen geeignet.
- Berufserfahrung in der Bauleitung/Bausteuerung bzw. Projektsteuerung, vorzugsweise in einer Bauverwaltung einer sächsischen Behörde
- anwendungsbereite Kenntnisse der technischen Bauvorschriften, im öffentlichen Vergaberecht, Vertragsrecht & BGB
- Die Fähigkeit kooperativ, sachbezogen und konfliktlosen im Fachbereich und in Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten umzugehen.
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- ein hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, insbesondere auch im Hinblick auf termingebundene Tätigkeiten
- ausgeprägtes Kostenbewusstsein sowie Verständnis für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Belange
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo), Teilzeit möglich (min. 35 Std/Wo)
- eine tarifgerechte Bezahlung bis zur Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch individuelle Fortbildungen
- die Übernahme der Erfahrungsstufe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungslauf bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Be-werbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen einschließlich Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis 15. Februar 2026 bevorzugt per Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@pulsnitz.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Bei Bewerbern aus dem Nicht-EU-Ausland bitten wir um zusätzliche Übersendung der Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung, anderenfalls können wir diese Unterlagen nicht berücksichtigen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stadtkultur ♦ Informationen

15. Keulenbergschau des RKZ Oberlichtenau



(Foto: M. Eckardt)

**Gerolf Kretschmar,
RKZ Oberlichtenau e.V.**

Das Amtsblatt im Überblick: der Index 2025



Das 2025er Jahresinhaltsverzeichnis des 36. Jahrgangs des „Pulsnitzer Anzei-ger“ findet sich im Onlinearchiv des Amtsblattes auf der städtischen Web-seite unter <https://pulsnitz.de/rathaus/pulsnitzer-anzeiger-2025.html>. Es ent-hält alle Beiträge des abgeschlossenen Jahrgangs, gelistet sind der Beitragstitel, der Autorennname (in Klammern) sowie die Fundstelle nach dem Schema Monat/Jahr: Seite. (Foto: M. Eckardt) ME

Leseempfehlungen der Stadtbibliothek



Erwachsenenliteratur

- Isabel Allende – Der Wind kennt mei-nen Namen (Roman)
- Renate Bergmann – Ihr habt es gut, ihr habt ja mich (Heiteres)
- Lucinda Riley – Die Frauen von Bally-more (Roman)
- Ellen Sandberg – Rauhnächte (Thriller)
- Sebastian Fitzek – Der Nachbar (Thriller)
- Simon Beckett – Knochenkälte (Thriller)
- Andreas Gruber – Herzfluch (Krimi)

Kinder- und Jugendliteratur

- Alice Pantermüller – Muh mir das Lied von der Kuh
- Margit Auer – Land unter!
- Sonja Kaiblinger – Die Geisterkicker
- Unicorn Academy – Legender Sommer

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de.

Öffnungszeiten:

Di. & Do.: 10–12.30 Uhr & 13.30–18 Uhr; Mi. & Fr.: 10–16 Uhr

Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

(Foto: M. Eckardt) PA

Dresdner Heidebogen: Fördermittel für Kleinprojekte

Zur Unterstützung einer engagierten, aktiven eigenverantwortlichen ländli-chen Entwicklung und zur Stärkung der regionalen Identität ruft der Dresdner Heidebogen e.V. zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Re-gionalbudget 2026 gefördert werden können.

Dieser Aufruf gilt ausschließlich Anträgen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgaben 12.500 Euro (brutto) nicht übersteigen. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent der Gesamtausgaben. Der beantragte Zu-schuss zu den Kleinprojekten beträgt mindestens 1.000,00 Euro.

Der Aufruf richtet sich an Kleinprojekte,

die der Umsetzung der Ziele der re-gionalen LEADER-Entwicklungsstrategie

dienen und die den Maßnahmen im Rah-menplan Ländliche Entwicklung der Ge-meinschaftsaufgabe „Verbesserung der

Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

(GAK) zugeordnet werden können.

Folgende Maßnahmen sind aufgerufen:

- Maßnahme 3.0 - Dorfentwicklung

- Maßnahme 4.0 - Dem ländlichen Charak-ter angepasste Infrastrukturmaßnahmen

- Maßnahme 8.0 - Einrichtungen für lo-kale Basisdienstleistungen

Zulässige Antragsteller im Rahmen des Aufrufes sind in der Verwaltungsgemein-schaft Pulsnitz nur die Pulsnitzer Ortsteile Oberlichtenau und Friedersdorf sowie die Gemeinde Großnaundorf. Die Antragsunterlagen sind bis 6.2.2026 beim Regionalmanagement Dresden Heidebogen einzureichen. Ausführliche Informationen sowie die Antragsfor-mulare sind unter <https://heidebogen.eu/foerderung/regionalbudget-2026> abrufbar.

Kontakt: Regionalmanagement Dresden Heidebogen, Am Schloßpark 19

01936 Königsbrück, Tel.: 03 57 95/28 59

23, info@heidebogen.eu PA

Hinweise zum Führerscheinumtausch



Alternativ kann auch ein Kartenlesegerät und das Elster-Zertifikat genutzt werden. Für den Bezahlvorgang ist eine Kredit-karte oder ein PayPal-Konto erforderlich.

Den Onlineantrag finden Sie hier:

<https://www.landkreis-bautzen.de/Strassenverkehrsamt/FswUmtausch.html#/>



Wurde Ihr Führerschein zwischen 1999 und 2001 ausgestellt?

Dann müssen Sie jetzt aktiv werden, denn ab 19. Januar 2026 verliert Ihr Führerschein seine Gültigkeit.

Sie sind Fahrerlaubnisinhaber und wurden vor 1953 geboren?

Dann haben Sie ganz unabhängig vom Ausstellungsjahr und der Art des Führerscheins noch Zeit bis zum 19.1.2033, um den Führerschein umzutauschen.

Führerschein-Umtausch bequem online möglich

Ohne Wartezeit und ohne Termin können Sie den Umtausch des Führerscheins in-zwischen online und damit ganz bequem von zu Hause aus beantragen. Alles was Sie brauchen ist ein Personalausweis mit freigeschalteter Online-Funktion so-wie die kostenfreie Smartphone-App „AusweisApp“.

Alle wichtigen Informationen zu dem Thema finden Sie auf der Homepage des Landkreis Bautzen unter dem Suchbegriff Pflichtumtausch: <https://www.landkreis-bautzen.de/dienstleistung/pflichtumtausch-des-fuehrerscheins/1485>



Führerschein-Umtausch im Landratsamt

Sie möchten den Umtausch Ihres Führerscheins lieber persönlich im Landratsamt beantragen? Dann vereinbaren Sie gern einen Termin bei der Führerscheinstele des Landkreis Bautzen: <https://termine-reservieren.de/termine/bautzen/select2?md=16> Bitte beachten Sie, dass die Bearbei-tungszeit ca. sechs Wochen beträgt. (Foto: M. Eckardt) PA



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 27. Dezember 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025 gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2025/041 Feuerwehrkostensatzung der Gemeinde Ohorn

Beschluss-Nr. OH-B/2025/043 Überplanmäßige Auszahlung Baumaßnahmen-Abwasseranschluss Grundscheule Ohorn, Neuordnung der Kanalisation

Den vollen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus und auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 14.1.2026 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Bürgermeisterzimmer statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 6.1.2026 oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de. (Foto: M. Eckardt)



Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr Ohorn (Feuerwehrkostensatzung) wird durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 5.1. bis 14.1.2026 sowie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de festgesetzt (vgl.

öffentlicht bekannt gemacht.

Die öffentliche Bekanntmachung der Fälligkeiten 2026 für Grundsteuer A und B sowie Pachten erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 5.1. bis 14.1.2026 sowie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Hinweis auf ortsübliche Bekanntmachung

Die Bekanntmachung über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2024 der Gemeinde Ohorn erfolgt vom 5.1.2026 bis 14.1.2026 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Nichtamtlicher Teil

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 12. November 2025

Für Bürgermeister André Kämpfe war es die erste Sitzung unter seiner Leitung. Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wurde, fand die Vereidigung des Bürgermeisters statt, die vom 1. Stellvertreter, Dr. Michael Kunze vorgenommen wurde. Die Ortschronistin hielt diesen Verwaltungsakt im Bild fest. Als Nachfolgekandidat für Herrn Kämpfe im Gemeinderat rückt Herr Gunter Baldauf nach.

Als wichtigster Punkt standen die Elternbeiträge für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn ab 1.1.2026 auf der Tagesordnung. Hauptamtsleiter Herr Stahl erläuterte die Notwendigkeit ausführlich anhand einer Bildschirmpäsentation. Die Basis für die Elternbeiträge ab dem Jahr 2026 bildet die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2024, die am 17. Juni 2025 in Ohorn und damit rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 14 Abs. 2 SächsKitaG). Darin abgebildet sind insb. die erforderlichen Personal- und Sachkosten je Platz und Monat sowie, wie diese durch Elternbeitrag, Gemeindeanteil und Landeszuschuss gedeckt sind. Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde in Abstimmung mit dem Landkreis Bautzen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben festgesetzt (vgl.

§ 15 Abs. 1 und 2 SächsKitaG). Neu für Ohorn ist eine Satzung, in den vergangenen Jahren war es eine Festsetzung per Beschluss. Es werden die Entwicklung der Betriebskosten sowie Vergleiche mit den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft und der Region betrachtet, sowie die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens. Mehrheitlich wurden die monatlichen Beiträge beschlossen: Krippe 9 h: 340 Euro (+ 15 Euro gegenüber dem Vorjahr), Kindergarten 9 h: 185 Euro (+ 9 Euro zum Vorjahr), Hort 6 h: 100 Euro (+ 5 Euro zum Vorjahr). Die moderate jährliche Erhöhung hat sich bewährt, so dass die Eltern nicht zu sehr belastet werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die Sitzungstermine für das Jahr 2026 festgelegt. Anschließend erfolgte die Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen. Anlässlich der 130-Jahr-Feier der FFW Ohorn wurden anonym je 200 Euro für die Kinder- und die Jugendfeuerwehr gespendet, sehr erfreulich für den Feuerwehr-Nachwuchs. Herr Stahl informierte zum Sachstand der Feuerwehrförderung für 2025/26. Es fällt vieles weg. Derzeit werden Fahrzeuge und die Pauschale für die aktive Abteilung gefördert. Trotzdem werden für 2026 neue Anträge, z.B. für Bekleidung, gestellt. Zur Landesbeschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs gibt es noch keine aussagefähigen Mitteilungen. Es sind wohl 46 Fahrzeuge bestellt, ob Ohorn dabei ist, ist noch nicht klar.

Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft sollen die Feuerwehr-Kostensatzungen vereinheitlicht werden. Gemäß einer Gesetzesnovelle gibt es landeseinheitliche Kostensätze für Fahrzeuge. Diese liegen höher als bisher. Personalkosten werden pauschal berechnet. Es wird keine volle Kostendeckung durch die Einnahmen geben, da bestimmte Einsätze nicht erstattungsfähig sind. Die Beschlussfassung der Satzung für Ohorn soll in der Dezember-Sitzung erfolgen.

Der Bürgermeister informiert über die Erneuerung des Trinkwasserrohrnetzes, welches zum Großteil überaltert ist. Ab

2026 wird sich dadurch der Grundpreis und Mengenpreis für die Verbraucher erhöhen, der seit 2010 stabil geblieben war. Anfragen, die einer weiteren Prüfung bedürfen, kamen zur Streuobstwiese im Oberdorf sowie zur Geschwindigkeitsbegrenzung an der Schulstraße.

Der Bürgermeister dankt sich für den guten Besuch der Sitzung und wünscht sich mit allen eine gute Zusammenarbeit. Zweimal im Jahr möchte er alle Ohorner zu einem Bürger-Café einladen. Am 12. November 2025 beschloss der Technische Ausschuss in öffentlicher Sitzung die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für den Bau einer Fertigteil-Doppelgarage (Südstraße 8) sowie für den Bau einer Garage mit Carport (Hauptstraße 6).

Die vollständigen Niederschriften der öffentlichen Sitzungen sind im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

Kathrin Prescher,
Gemeindeverwaltung Ohorn

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Ehepaar
Margit und Dieter Rentsch
am 31.12.2025
zur Eisernen Hochzeit
Werner Berge
am 24.1.2026
zum 90. Geburtstag

Anliegerpflichten -Einhaltung Licht-raumprofil-

Wiederholt möchten wir auf folgendes hinweisen: Ampelzählungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Insbesondere an Kreuzungen, Straßeneinmündungen sowie Fuß- und Radwegen entstehen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken Behinderungen für alle

Verkehrsteilnehmer. Bitte schneiden Sie daher den Pflanzenwuchs an Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern zurück. Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen.

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Zugewachsene Straßenlaternen oder Schilder beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und erschweren vor allem ortsfremden Personen die Orientierung. Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise.

Ihr Ordnungsamt

Seniorenfahrt am Do., 15.1.2026:
Rippchen-Essen mit Musik & Witz

Mit Spaß und Freude beginnen wir das Jahr 2026. Kommen Sie mit auf eine unterhaltsame Fahrt in die Region der Westlausitz. Zum Auftakt genießen Sie ein herhaftes Mittagessen mit Rippchen. Wer keine Rippchen möchte, erhält selbstverständlich eine leckere Alternative – bitte bei der Buchung angeben. Anschließend erwarten uns ein fröhliches Unterhaltungsprogramm mit Musik und humorvollen Einlagen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Tag ab. Preis auf Anfrage inkl. Busfahrt, Rippchenessen (bitte angeben, wenn eine Alternative gewünscht wird), Unterhaltungsprogramm mit den Musikanten sowie Kaffeegeudek. Abfahrt: 10.10 Uhr Ohorn, Betreutes Wohnen und Haltestelle Hufestr.; 10.15 Uhr Ohorn, Haltestelle Rathaus und Gickelsberg, weitere Zustiege nach vorheriger Absprache möglich. Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel unter Tel. 03 59 52/5 82 69 an. **K. Prescher, Gemeinde Ohorn**

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 27. Dezember 2025

Amtlicher Teil

Hinweis auf ortsübliche Bekanntmachung

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Fälligkeiten 2026 für die Grundsteuern A und B sowie Pachten werden an den Bekanntmachungstafeln vom 2.12.2025 bis 15.1.2026 ausgehängt und auf der Gemeindewebsite www.steina-sachsen.de veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Wahlbekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Bürgermeisterwahl am 12.4.2026 (etwaiger 2. Wahlgang am 10.5.2025) wird im vollen Wortlaut ab dem 5.1.2026 an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und auf der Gemeindewebsite: www.steina-sachsen.de veröffentlicht.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ge-

Nichtamtlicher Teil

Einladung zum Bürger-Solar-Stammtisch am 20.1.

Liebe Einwohner der Gemeinde Steina und Umgebung, die Interessengemeinschaft Neue Energien Steina lädt für den 20. Januar 2026 von 18 bis 20 Uhr zu ihrem nächsten Bürger-Solar-Stammtisch in das Vereinshaus Steina (Hauptstr. 64) ein. Der Schwerpunkt dieses Abends soll auf dem Thema „Wärmequelle“ liegen und wir würden uns sehr freuen, nach einem Experten-Fachvortag zu deren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten – z.B. auch in Altbauten ohne Fußbodenheizung – mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Elko Melzer & Kerstin Meyer,
IG Neue Energien Steina**



Wie bei unseren vorherigen Solar-Stammtischen weisen wir noch einmal darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine Werbeveranstaltung eines professionellen Solartechnik- oder Wärmeppenanbieters handelt, sondern um einen Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die entsprechende Technik besitzen, die Anlagen in Eigenleistung oder auch mit professioneller Unterstützung installiert haben und Leuten, die das Thema interessiert und/oder über die Anschaffung eigener Anlagen nachdenken. Wie immer wird es auch Getränke und einen kleinen Imbiss geben. Bringen Sie Ihre Fragen mit – wir freuen uns auf spannende Diskussionen. Über eine Anmeldung über IGNE-Steina.2023@web.de würden wir uns sehr freuen, Sie können aber gern auch einfach spontan vorbeikommen.



WEIHNACHTSBAUM VERBRENNEN

mit Glühwein,
Bratwurst & Langos!

17.01.26 ab 17Uhr
Vergißmeinnichtplatz
in Steina

Tausche Deinen abgeschmückten
Weihnachtsbaum gegen einen
kostenlosen Glühwein oder
Kinderpunsch.

Es lädt ein:



Der „Pulsnitzer Anzeiger“ dankt sich bei allen Werbepartnern und Lesern für den anhaltend großen Zuspruch und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr 2026!

Nachruf

Wir gedenken unseres Mitarbeiters

Timo Zschiedrich,

der uns am 2. September 2025 im Alter von 57 Jahren für immer verlassen hat.

41 Jahre lang war er als hilfsbereiter, engagierter und wertvoller Kollege für die Firma Heuer tätig. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken

Fam. Heuer &

das gesamte Team der HEUER Metallwaren GmbH

Großröhrsdorf

In Katalogform: „Mensch! Figuren und Bilder aus Ost und West“



stellungen der Geschichte der Stadt. Die Wasserburg und der Marktflecken Pulsnitz fanden 1225 erstmals urkundliche Erwähnung. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., der 1990 gegründet wurde und sich der Förderung von Kunst und Kultur verschrieben hat, initiierte den Ernst Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei, den er bis 2013 zehnmal vergeben konnte und der ab 2017 von den Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden übernommen wurde.

Der Kulturring konzipierte im Jubiläumsjahr in der Ostsächsischen Kunsthalle eine Ausstellung mit Werken von in Pulsnitz geborenen Künstlern und dem Rietschelpreisträger aus dem Jahr 2003 mit seinen Bildhauerfreunden. Gezeigt wurden vom 12. April bis zum 15. Juni 2025 Plastik, Objekte, Malerei, Arbeiten auf Papier, Grafiken und Plakate. Nach dem Ende der Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle konnten zwei Plastiken von Hartmut Bonk als Dauerleihgabe im Schlosspark Pulsnitz aufgestellt werden.

Zu danken ist den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, den Nachlassverwal-

**Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**

Bargeldlos im Regionalverkehr: VVO rüstet schrittweise um



Die Regionalbusse im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) erhalten neue Bordgeräte. Großer Vorteil für die Fahrgäste: Damit können sie zukünftig ihre Tickets bei den Fahrerinnen und Fahrern auch bargeldlos erwerben.

In das Projekt eingebunden sind über 1.000 Busse der Regionalbus Oberlausitz, vom Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda, der Verkehrsgesellschaft Meißen sowie der Unternehmen, die in deren Auftrag unterwegs sind. Inzwischen verfügen bereits rund

200 Fahrzeuge über die entsprechende Technik. Für die Fahrgäste wird ein Hinweis zu den Bezahlmöglichkeiten direkt im Zustiegsbereich angebracht. Im Gebiet des benachbarten Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), der ebenfalls in das Projekt eingebunden ist, wurde die Umrüstung beim Omnibusverkehr Oberlausitz bereits erfolgreich abgeschlossen, beim Omnibusbetrieb S. Wilhelm ist sie angelaufen.

„Die Fahrgäste können mit allen in Europa üblichen Debit- und Kreditkarten zahlen“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Dies umfasst Girocard, Visa, Mastercard, V-PAY/Maestro und zwar sowohl „klassisch gesteckt“ als auch kontaktlos und per Wallet mittels Apple, Samsung oder Google Pay.“ Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die als Finanzdienstleister die Abwicklung im Hintergrund übernimmt, sowie mit den beteiligten

Verkehrsunternehmen. „Für unsere Fahrgäste vereinfachen wir den Ticketkauf und bieten mehr Möglichkeiten an“, betont Uwe Thiele, Geschäftsführer des Regionalverkehrs Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. „Durch den Ticketkauf per Karte reduzieren wir zudem die Menge an Bargeld beim Fahrpersonal und erhöhen so dessen Sicherheit.“

Die vollständige Umrüstung soll nach derzeitigem Stand bis Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Der bargeldlose Verkauf in den Regionalbussen ist eine weitere Option für den einfachen Ticketerwerb. Darüber hinaus sind Tickets für Fahrten im VVO verbundweit in mehr als 50 Servicestellen und Agenturen, an rund 200 Automaten, in allen Straßenbahnen und Bussen der DVB AG, und in den Apps VVO mobil und DVB mobil, DB Navigator, FAIRTIQ, moovme und HandyTicket Deutschland erhältlich. (Foto: M. Eckardt)

Christian Schlempner, VVO

Tischtennis-Belegungsplan der Sporthalle

(Hempelstr. 78) im Januar

Samstag, 10. Januar, 10 - 13 Uhr
Landesliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 1. -
MSV Bautzen

Samstag, 10. Januar, 14 - 17 Uhr
Landesliga TTC Pulsnitz 69 e.V. 1. - SV
Motor Mickten Dresden

Bezirksklasse: TTC Pulsnitz 69 e.V. 4. -
SG Wiednitz/Heide 2.

Samstag, 24. Januar, 14 - 17 Uhr
Bezirksklasse: TTC Pulsnitz 69 e.V. 4. -
TSV Wehrsdorf



Ev.-Luth. Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz

Stellenausschreibung

Ausgeschrieben ist eine **unbefristete Stelle** in der **Verwaltung** der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Pulsnitz mit **bis zu 50 Prozent bzw. 19,5 Wochenstunden Arbeitszeit**.

Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie unter www.kirchepulsplus.de/stellen-ausschreibungen



2018651

SWG | Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH

Ihr kompetenter Partner für Vermietung und Verwaltung

Wir wünschen unseren Mietern und Geschäftspartnern einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2026, viel Erfolg und allen besten Gesundheit.

Schulstraße 12 • 01896 Pulsnitz • Tel.: 035955/8250
E-Mail: info@swg-pulsnitz.de • Web: www.swg-pulsnitz.de

2014485

Wir wünschen unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern einen guten Rutsch und ein gesundes Neues Jahr.

Möge das Jahr 2026 für uns kleinere Unternehmen bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und den hochgelobten Bürokratieabbau bescheren.

Das Team vom AH Franke

Autohaus Franke • Königsbrücker Straße 160 • 01896 Pulsnitz / OT Friedersdorf • Tel: 72359

2014482

**Wir bleiben
besser.
Neuer Look.
Vertraute Qualität.**



Meditech Sachsen
AUXILIUM

„Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und viele besondere Momente mit Ihren Liebsten.“

Mit unserem Logowechsel starten wir mit frischem Look und neuen Farben in das Jahr 2026.

Modern im Auftritt - gewohnt zuverlässig in der Qualität.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr mit Ihnen!

Meditech Sachsen GmbH | Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz | 035955 746-600 | www.meditech-sachsen.de



Kalenderblatt Januar 2026: Historisches aus Pulsnitz – Baugeschäft Gräfe



Abb. 1: Ziegelwerke Pulsnitz Gräfe & Co., Werk 2 „Neue Ziegelei Lichtenberger Straße Pulsnitz“ mit Ziegelofen und überliegender Trockenkammer, Ziegeleimitarbeiter und Ziegelmeisterfamilie 1895

Abb. 2: Wohn- und Geschäftshaus Familie Bruno Gräfe mit Sägewerk und Betriebsgelände Baugeschäft Bruno Gräfe um 1920

Am 21. Dezember 1895 gründete der 24-jährige Maurer und Zimmermeister Bruno Gräfe sein Baugeschäft in Pulsnitz M. S. Als 1908 der Lichtenberger Maurermeister E. B. Kind starb, übernahm er auch dessen Betrieb, hatte er doch gerade vom Pulsnitzer Restaurateur Richard Schmidt den Auftrag zur Errichtung der „Wirtschaft zum Waldhaus“ bekommen. Die Eröffnungsfeier war schon zur Kirmes im November 1909 geplant, aber Richard Schmidt war das Geld ausgegangen. Eine finanzielle Hilfe durch den Fabrikanten Albert Emil Hauffe ermöglichte die Eröffnung im November 1910 und Bruno Gräfe legte das Geld für die ausstehende Handwerkervergütung privat aus. Bereits 1904 hatte sich Bruno Gräfe ein zweites finanzielles Standbein geschaffen, indem er

mit einem zweiten Teilhaber Eigentümer der „Alten Ziegelei am Eierberg“ wurde. Wahrscheinlich mit wirtschaftlichem Erfolg, denn 1918 erwarb er gemeinsam mit dem Pulsnitzer Maurermeister Max Schneider sowie Emil Hauffe, dem Besitzer der Firma Polydor und des Waldhauses, die Ziegelei an der Lichtenberger Straße 49.

Gräfes Bauhof mit Sägewerk lag damals wie heute an der jetzigen August-Bebel-Straße 4/Ecke Dresdner Straße. Ursprünglich war es das Sägewerk der 1885 gegründeten Firma F. Paul Günther, mit angeschlossener Kistenproduktion und Holzhandlung. Bruno Gräfes Sohn Richard legte 1923 die Baumeisterprüfung ab und führte gemeinsam mit seinem Vater das Baugeschäft und die Ziegeleien

Lichtenberger Straße sowie August-Bebel-Straße) unter der Firmierung Baugeschäft Bruno Gräfe weiter. Die Firma erhielt 1926 den Auftrag, für die Maurer- und Stahlbetonarbeiten zur Errichtung der Konsum-Großbäckerei in Pulsnitz, ein Prestigeobjekt an der Dresdner Straße. Auch in unmittelbarer Nachbarschaft, wo beim Bau von „Menzels Gasthof“ („Kante“) der damals größte freitragende Saal in Ostsachsen errichtet wurde, war die Firma Gräfe maßgebend beteiligt. Aber es gab auch Rückschläge: 1936 brannte in Folge Blitzschlages das Säge- und Hobelwerk vollständig nieder. Den Feuerwehren gelang es lediglich, die Nachbargebäude zu erhalten. Daraufhin beschloss Bruno Gräfe, die Feuerwehr Pulsnitz MS zu bauen und großzügig zu unterstützen. Nach

dem Tod des Vaters 1937 war Richard Gräfe alleiniger Inhaber des Geschäftes und seit 1947 auch Alleininhaber der Ziegelei Lichtenberger Straße. Drei Jahre nach seinem Bauingenieurstudium führte Hans Gräfe, Sohn von Richard Gräfe, das Baugeschäft 1953 allein weiter. Arbeit gab es für das Unternehmen mehr als genug, wo genau, mit welchem Material und wievielen verfügbaren Arbeitskräften wurde jedoch planwirtschaftlich – also staatlicherseits – festgelegt. Hans Gräfe war Abgeordneter des Bezirkstags Dresden, dadurch konnte für die Stadt Pulsnitz so manches außerplanmäßige kommunale Bauvorhaben angeschoben werden. 1972 wurde der Familienbetrieb verstaatlicht und als VEB Bau Pulsnitz in Volkseigentum überführt,

die Leitung oblag aber nach wie vor Hans Gräfe. 1981 erfolgte die Eingliederung in das Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie Bauten. In dieser Zeit baute die Firma an der Weststraße Wohnblöcke zusammen mit der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft auf.

Am 1. August 1990 wurde das Unternehmen reprivatisiert und kehrte als familiegeführter Betrieb unter Hans Gräfe und seinen Kindern in deren Eigentum zurück. Mit der Umfirmierung zur Bau Gräfe GmbH im Jahre 2012 begann ein neues Kapitel, das seit April 2016 von Raphael Gräfe, Enkel von Hans Gräfe, in fünfter Generation als Gesellschafter Geschäftsführer fortgeschrieben wird.

Andreas & Michael Schieblich,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Abb. 4: Blick auf die Baustelle der Konsum-Großbäckerei 1926; Abb. 5: Bürgermeister Hans Mechelk springt 1962 zur Neueröffnung des Walkmühlenbads vom 5-Meter-Brett; Abb. 6: Baustelle des AWG-Wohnblocks in der Weststraße in den 1980er Jahren; Belege: bei den Autoren & Fam. Gräfe; Fotos: Abb. 1-3 Fam. Baugeschäft Gräfe, Abb. 4-5: Familie Foto Kahle, Abb. 6-7: Archiv Heimatverein; Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: Januar 1926

Aus der Geschäftswelt

Albert Handel annoncierte, dass er die Automobil-Reparatur-Werkstatt und Vulkanisier-Anstalt von Fritz Emmrich käuflich erworben habe und dieselbe in unveränderter Weise weiterführe. Er hatte seine Werkstatt in der ehemaligen Schmiede von Paul Bormann auf dem heutigen Julius-Kühn-Platz 8 und verkaufte dort u. a. auch Benzin. Ab 1928 sattelte er um und eröffnete ein Foto-Geschäft, daraus wurde später Foto-Jähnert und ab 1958 Foto-KUWO (Kurt Worgul). Der Ingenieur Hermann Intemann auf der Schillerstraße 15 bot Wellblechhäuser, Autogaragen, Jagdhütten und offene Hallen aus Wellblech zum Verkauf an. In der letzten Versammlung der Schuhmacher-Zwangsinnung wurde dem Schuhmachermeister Robert Geißler eine Ehrenurkunde überreicht. Der Jubilar war 25 Jahre Vorsitzender der Lehrlingsprüfungskommission, sechs Jahre Obermeister und zwölf Jahre Schriftführer der Schuhmacherinnung Pulsnitz. Er wohnte auf der Großerhardsdorfer Straße 5 im Haus des Klempnermeisters Robert Dorn (heute Firma Frank Schickel). In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um Handel, Handwerk und Gewerbe wurde der Pfefferküchlermeister Friedrich Lüscher mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Er hatte seine Bäckerei und Pfefferkücherei auf der heutigen Wettinstraße 10. Später befand sich hier der Rundfunkladen der Konsumgenossenschaft.

Die „Video“ Schnellwaagen-Fabrik Berlin teilte mit, dass sie Eugen Ulmer auf dem Bismarckplatz 18 (heute Julius-Kühn-Platz) die Bezirksvertretung für Pulsnitz, Großerhardsdorf und Kamenz übergeben habe und die Kaffee-Großfirma Franz Fritsch auf der Langen Straße 8 bewarb die Eigenmarke: „Rietschel-

Kaffee“ mit den Worten: „Nach gehabtem Brandschaden in unserer Rösterei ist es uns nunmehr gelungen, einen mit den neuesten technischen Verbesserungen versehenen Schnell-Röst-Apparat aufzustellen. Dadurch sind wir in der Lage, der sehr verehrten Kundenschaft vom Besten das Beste zu bieten.“

Das Amtsgericht Pulsnitz teilte am 28. Januar 1926 mit, dass auf Blatt 468 des Handelsregisters die Firma Bruno Oswald in Pulsnitz und als Inhaber der Fabrikant Otto Bruno Oswald in Ohorn eingetragen wurde. Er erwarb 1932 auf der Kamenzer Straße 19 die insolvente Pulsnitzer Holzindustrie GmbH und baute das markante Eckhaus zum Bahnhof als Wohn- und Verwaltungsgebäude seines großen Textilbetriebes um. Bruno Oswald wurde 1949 enteignet und in einem Schauprozess im Saal von „Menzels Gasthof“ („Kante“) stattfand zu mehrjähriger Haft wegen „Wirtschaftsverbrechen“ verurteilt. Auf dem Firmengelände entstand später der Stammsitz des VEB Bandtex mit ca. 3.500 Beschäftigten.

Im Januar 1926 verstarb im 67. Lebensjahr August Rössing, Direktor der Firma Chr. Hempels Witwe & Sohn. 46 Jahre gehörte er der Firma an, bekam am 19. Juni 1886 nach dem Tode des Mitinhabers Alexander Hempel Vollmacht und wurde 1919 zum Geschäftsführer der GmbH ernannt.

Veranstaltungen

Die Privilegierte Schützengesellschaft zu Pulsnitz teilte mit, dass sie am 6. Januar 1926 nach langer Pause wieder einen Schützenball durchführt. Im neuen Saal von „Menzels Gasthof“ hielt die Ortsgruppe Pulsnitz des Arbeiter-Radfahrerbundes „Solidarität“ am 24. Januar ein Saalsportfest ab. In der öffentlichen Stadtverordnetensitzung am 4. Januar

wurde der Stadtverordnete Goldschmid Reinhardt für seine langjährige Mitarbeit gewürdigt, da er das Mandat wegen seines Umzuges nach Bischofswerda niederlegen musste. Er hatte 1913 das ehemalige städtische Krankenhaus auf der heutigen Wettinstraße 9 erworben und es umgebaut. Hier befand sich auch bis 1930 die Likörfabrik Ahlendorf.

Was sonst noch interessierte

Der Privatmann und Stadtrat Alwin Bierreichelt wurde am 23. Januar zum Friedensrichter für den Bezirk Stadt Pulsnitz und Pulsnitz M. S. verpflichtet. Er übernahm 1905 von seinem Schwiegervater Wilhelm Gräfe die Spedition auf dem Markt 6 und betrieb diese bis 1918. Am 28. Januar gingen die Pferde des Gutsbesitzer Bienert aus Friedersdorf auf der Fahrt nach Mittelbach plötzlich durch. Bienert und der mitfahrende Gutsbesitzer Philipp versuchten sich durch Abspringen zu retten, wobei aber letzterer mit dem Kopf gegen einen Baum geschleudert wurde. Er trug schwere Kopfverletzungen und eine Lähmung einer Gesichtshälfte davon.

Die Kamenzer Brauerei AG warb mit einer großen Annonce mit folgenden Worten für ihr Kapuziner-Doppelbock, ein 18-prozentiges Starkbier: „Ein gesundheitsförderndes Nähr- und Genussmittel, hergestellt aus bestem Münchener Kapuziner-Malz und Saazer Hopfen. Es ist auch bekannt, dass man einen man- gelhaften Ernährungszustand durch eine längere Zeit durchgeführten und stets in den Grenzen der Zuträglichkeit gehaltenen Genuss von Bockbier wirksam beheben kann.“

Andreas & Michael Schieblich,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



WIR MAURER
BILDEN ZIMMERER
AUS DACHDECKER
BETONBAUER

seit 1895 in Pulsnitz

BAU GRÄFE GmbH

Bau Gräfe GmbH
August-Bebel-Str. 2
01896 Pulsnitz
T: (035955) 44811
E: info@bau-graefe.de

[WWW.bau-graefe.de](http://www.bau-graefe.de)



Handball-Belegungsplan der Sporthalle (Hempelstr. 78) im Januar

Samstag, 10. Januar 2026
 19.00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - Koweg Görlitz 3.

Samstag, 17. Januar 2026
 10.45 Uhr RLO mJD HSV 1923
 Pulsnitz - OSV Zittau
 12.15 Uhr RLO mJC HSV 1923
 Pulsnitz - HVH Kamenz
 14.00 Uhr RL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 2. - HV Eibau

16.00 Uhr RL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 3. - HV Eibau
 18.00 Uhr ROL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 2. - HVH Kamenz

Sonntag, 18. Januar 2026
 14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 1. - Radeberger SV
 16.00 Uhr VL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 1. - Radeberger SV

Sonntag, 25. Januar 2026

15.00 Uhr RLO mJD HSV 1923
 Pulsnitz - TBSV Neugersdorf
 17.00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf 2.

Samstag, 31. Januar 2026
 13.15 Uhr RLO mJC HSV 1923
 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
 15.00 Uhr RL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 3. - OSV Zittau
 17.00 Uhr ROL Männer HSV 1923

Pulsnitz 2. - HVO Cunewalde 2.

Sonntag, 1. Februar 2026
 10.30 Uhr RL gFJ A Radeberger SV - HSV 1923 Pulsnitz
 11.20 Uhr RL gFJ A SV Lok Königsbrück - Radeberger SV 2.
 12.10 Uhr RL gFJ A Radeberger SV - SV Lok Königsbrück

13.00 Uhr RL gFJ A HSV 1923
 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
 14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 1. - VfL Meißen2.
 16.00 Uhr VL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 1. - HSV Dresden 2.

Änderungen vorbehalten!

Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

IHR FRISEUR
 Friseur und Kosmetik GmbH

Wir wünschen
 alles Gute für 2026!

Salon Jeanette
 Julius-Kühn-Platz 6
 01896 Pulsnitz
 035955/40534

Scan me!

2014514

Allianz
 DIE ALLIANZ ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln mehr als ein :‐) ist.

2019661

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
 Julius-Kühn-Pl. 1
 01896 Pulsnitz
 03 59 55.7 24 50 | 01 77.6 75 92 07
 olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

**Löwen-Apotheke**

Patrick Hofmann e.K.
 Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
 www.loewenapothekepulsnitz.de
 Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

26%*

auf einen Artikel ihrer Wahl aus dem
 apothekenpflichtigen Sortiment oder
 Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.01.2026

BRILLENGLANZ
 SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Julius-Kühn-Platz 7 / 01896 Pulsnitz
 Tel: 035955 / 777255 pulsnitz@brillenglanz.com

Wir wünschen Ihnen
 klare Sicht auf ein glänzendes Fest-
 und ein brillantes neues Jahr 2026

2017646

Öffnungszeiten der Ladengeschäfte unserer Pfefferküchler und der Lebkuchenfabrik (Änderungen vorbehalten)

Georg Gräfe Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
 Schillerstraße 6, Tel. 48 00

Betriebsruhe bis Mitte Februar
 pfefferkuchen-pulsnitz.com

Pfefferküchlerei E. C. Groschky
 Rietschelstr. 15, Tel. 8 26 31
 bis 6. Januar geschlossen
 ab 7.1.: Mo-Fr: 10-13 Uhr & 15-17 Uhr
 Sa: 10-12 Uhr
 groschky.de

Pfefferküchlerei Karl Handrick e.K.
 Kamenzer Straße 33, Tel. 7 23 69

im Januar Betriebsruhe
 pfefferkuchen.de

Pfefferküchlerei Hermann Löschner
 Großröhrsdorfer Str. 30, Tel. 7 26 70
 ab 2.1.: Mo-Fr: 9-18 Uhr,
 Sa. 9-12 Uhr (bis Sept.)
 loeschner.de

Pfefferküchlerei Richard Nitzsche
 Kamenzer Str. 11, 7 34 27
 Betriebsruhe bis Mitte Januar

pfefferkuchen-nitzsche.de

Pfefferküchlerei Max Schäfer
 Waldstraße 9, Tel. 4 00 27
 Mo 9-16, Di-Fr: 9-17 Uhr
 pfefferkuchen-schaefer.de

Pfefferküchlerei Max Spitzer
 Robert-Koch-Str. 28, Tel. 7 24 84
 Mo-Fr: 10 bis 16 Uhr
 pfefferkuechlerei-max-spitzer.de

Pfefferküchlerei Zeiler
 Großröhrsdorfer Str. 29, Tel. 7 37 22
 im Januar Betriebsruhe
 pfefferkuchen-zeiler.de

Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH
 Feldstr. 15, Tel. 46 40
 ab 12. Januar
 Mo-Fr: 8 bis 16 Uhr
 pulsnitzer-lebkuchen.de

(Foto: M. Eckardt)



Stellenausschreibung

Ausgeschrieben ist eine **unbefristete Stelle** auf dem **Friedhof** der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Pulsnitz mit **bis zu 85 Prozent bzw. 33 Wochenstunden Arbeitszeit.**

Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie unter

www.kirchepulsplus.de/stellen-ausschreibungen



Ihr FAIRER Reisepartner aus Königsbrück

Urlaubsreisen inkl. Bordservice und Haustürabholung

12.02.-17.02.26	Zitronenfest in Menton & Frühlingserwachen	680 €
15.03.-18.03.26	Krokusblüte Husum & Insel Föhr	499 €
03.04.-06.04.26	Osterfahrt ins Blaue	479 €
12.04.-16.04.26	Tulpenblüte Holland & Besuch Brüssel	720 €
29.04.-03.05.26	Frühling am Lago Maggiore (Neues Programm)	599 €
07.05.-12.05.26	Zauberhafter Gardasee & Verona	679 €

Rundreisen * mehr sehen – mehr erleben

20.03.-26.03.26	Frühling auf Sizilien	899 €
26.04.-03.05.26	Balkan zum Schnuppern	1.099 €
07.05.-12.05.26	Masurische Seenplatte & Warschau	679 €
17.05.-26.05.26	Entdeckungsreise Schwarzes Meer	1.199 €
15.06.-23.06.26	Grüne Insel Irland	1.699 €
21.08.-28.08.26	Baltikum für Sparfüchse	999 €

Baden * Erholen * Relaxen

27.06.-02.07.26	Ostseeaufenthalt Sonneninsel Fehmarn	799 €
28.07.-02.08.26	Badeurlaub am Plattensee	690 €

Besondere Momente erleben

21.02.-22.02.26	Starlight Express in Bochum	ab 199 €
07.03.-08.03.26	Moin, Moin in Hamburg	ab 199 €
24.07.-26.07.26	Störtebeker Festspiele 2026	449 €
31.01.26	Blindet by Delight Friedrichstadtpalast Berlin	ab 99 €
21.02.26	Holiday on Ice in Berlin	ab 94 €
05.07.26	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“	100 €

Raus aus dem Alltag (Auszug)

16.01.-25.01.26	Internationale Grüne Woche in Berlin inkl. Eintritt	58 €
	(Preise pro Person)	

Alle weiteren Angebote finden Sie unter www.urb-touristik.de

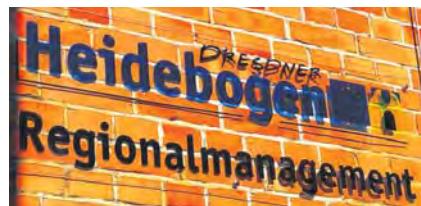
Wir freuen uns, Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!



Buchung & Service (03 57 95) 36 16 76

Veranstalter: Unser Roter Bus GmbH • Markt 7 • 01936 Königsbrück

Lehrgang zum „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“



Für den 14. Januar 2026 laden die LEADER Regionen Dresdner Heidebogen und Elbe-Röder-Dreieck um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung für den Lehrgang „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer/-in“ (ZNL) ein.

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im Dresdner Heidebogen und Elbe-Röder-Dreieck Naturführungen für Einheimische, Touristen und Kindergruppen anbieten möchten. Der Kurs beinhaltet vier dreitägige Lehrgangstage, in welchen die wichtigsten Grundlagen zu Natur und Landschaft sowie pädagogische und methodische Kenntnisse vermittelt werden. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein bundesweit anerkanntes Zertifikat als ZNL. Die Kosten der Schulung werden Dank LEADER-Förderung nahezu von den Regionen Dresdner Heidebogen und Elbe-Röder-Dreieck getragen. Die Anzahl der Teilnehmer ist limitiert. Eine vorherige, verbindliche Anmeldung bei ernsthaftem Interesse am Lehrgang bis zum 12.1.2026 (Tel. 03 57 95/28 59 22, E-Mail info@heidebogen.eu) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung. (Fotos: M. Eckardt)

Wann: Mittwoch, 14.1.2026 um 18-20 Uhr, **Wo:** Altes Garnisonshaus, Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück

Details: www.heidebogen.eu PA



Seit 1. November liegt das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ an insgesamt 47 Auslagestellen aus, davon allein 28 in Pulsnitz. Die vollständige Liste der Auslagestellen finden Sie in jeder Ausgabe auf der letzten Seite unten rechts.



Jäckel
Entdecken • Erleben • Genießen

2014392

01900 Großröhrsdorf
Bandweberstraße 109
Tel. (03 59 52) 5 82 69
www.jaeckel-reisen.de

Unser Reiseangebot

15.01.26	Rippchenessen mit Musik und Witz sowie Kaffeegedeck	82 €
20.01.26	Grüne Woche Berlin (Messe) – zum 100-jährigen Jubiläum	58 €
17.02.26	Zu Gast bei Jens Weißflog – Oberwiesenthal mit Pferdeschlittenfahrt	98 €
08.03.26	Staatsoperette Dresden „Die lustige Witwe“	67 €
19.-22.03.26	Blütenzauber & Weingenuss – Mandelbaumblüte in der Pfalz	669 €
09.-11.04.26	Osterbrunnenfahrt Fränkische Schweiz – Karlsbad – Schiffahrt	441 €
27.4.-3.5.26	Slowenische Riviera: wo Slowenien, Italien, Kroatien sich küssen	917 €
18.-21.05.26	Lübeck – Hanseflair und Küstenzauber – Backsteingotik + Meeresluft	650 €
01.-05.06.26	Rheinromantik & Kurstadtflair – Taunus – Burgen – Eltville- Schiff	677 €

Fordern Sie unseren Reisekatalog 2026 an!



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 0359 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 3441
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

gourmetta
FOOD COMPANY



Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17





In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

www.natursteine-rentzsch.de  035 955-45186

MARKUS NITSCHE
RECHTSANWALT

Ich wünsche meinen Mandanten einen guten Start ins Jahr 2026 sowie viel Gesundheit und Erfolg.

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes neues Jahr!



► Dachklempner
► Gerüstbau
► Dachreparaturen
► Dachdeckerarbeiten

MH
HARTMANN
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 29 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk: (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir für das
neue Jahr viel Glück,
Gesundheit und Erfolg!

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Seniorenperle

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Nutzen Sie
einfach unseren
unverbindlichen,
weiterhin kostenlosen,
Schnuppertag!

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Zeiss Drive Safe - Gläser
Gleitsicht ab 399 € statt 519 Euro
Einstärken ab 129 € statt 169 Euro
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

HAHMANN
ART



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I.-Scription by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden



**Wie gut sind Ihre Augen
im Straßenverkehr?**

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen



die Automobilverbände.

Jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf.

Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen!

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsam als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

5. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Unser Tip:

Testen Sie unverbindlich und kostenlos Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.

Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss DRIVE SAVE – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert!

Blendungen – vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

PS.: Kennen Sie schon unsere Weihnachtsgutscheine Aktion 2026 mit 20 % Rabatt! Das perfekte Geschenk zur Weihnacht!

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inhaber M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74

2014395



Veranstaltungshinweise

27.12., 16 Uhr, Puppenspiel „Schneewittchen“, geeignet ab 3 Jahre, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmal@web.de
31.12., 11 Uhr, Winterwanderung mit Märchen, für Erwachsene und Kinder, Puppentheater Pulsnitz
31.12., 21 Uhr, Festliches Silvesterkonzert für Saxophon und Orgel – Abschluss des Festjahres, Stadtkirche St. Nicolai, VVK Schreibwaren Lindenkreuz
07.01., 18.30 Uhr, Pfefferkuchenstadt Pulsnitz - Vortrag von Siegmar Schubert im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
10./11.01., 9 bis 16 Uhr, 15. Keulenbergsschau und 27. Kreis-Rammlerschau, Sporthalle Oberlichtenau (Geschwister-Scholl-Str. 1).
11.01., 13.30 Uhr, Fit ins Neue Jahr, Winter- Spaziergang, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmal@web.de
11.01.2026, 16 Uhr, Neujahrskonzert des Gemischten Chores Pulsnitz e.V., Barockschloss Oberlichtenau
17.01., 19 Uhr, Klavierabend mit Jongwon Jeon (Südkorea/Leipzig), Werke von Mozart, Ravel, Samuel Barber u.a., Veranstaltungsort: Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
21.01., 18.30 Uhr, Der Kranich – Vogel des Glücks - Vortrag von Dirk Synatzschke
 Veranstaltungsort: Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
25.01., 13.30 Uhr, Fit ins Neue Jahr, Winter- Spaziergang, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmal@web.de

Wenn tatsächlich alles gut wird, was lange währt, können sich die Pulsnitzer im Laufe des Jahres 2026 auf Veranstaltungen an einem ganz besonderen Ort freuen: Am 21. November lud Gastronom Bob Kreutel zum Richtfest am Biergartenstandort „StadtStrand Pulsnitz“ ein, den viele Pulsnitzer sehnlichstvoll noch als „Hafenbar“ in Erinnerung haben (www.stadtstrand-pulsnitz.de). Das anteilig aus Mitteln der EU-Regionalförderung finanzierte Lokal ergänzt die vorhandene Gastronomie und hat durch seine Schlossteichnähe das Zeug dazu, zu einem außergewöhnlichen Veranstaltungsort zu werden. (Fotos: M. Eckardt) ME



Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	5., 19.1.	13., 27.1.	13., 27.1.
Bioabfall	13., 27.1.	12., 26.1.	12., 26.1.
Gelbe Tonne	12., 26.1.	12., 26.1.	12., 26.1.
Papiertonne	28.1.	16.1.	28.1.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste unseres LeseCafé's! Im Januar finden an allen Leseorten keine Veranstaltungen statt. Die Februartermine sind: • Do., 5. Februar, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettinplatz 1; • Do., 12. Februar, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 19. Februar, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Mo., 6. Februar, 14 Uhr, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; • Mi., 12. Februar, 15 Uhr, Diakonie Pulsnitz, Bahnhofstraße; Kontakt: cornelia-rentsche@web.de

Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 15.1.2026, 13.15 Uhr am Schützenhaus, Postmeilensäule
Ziel: Jahresauftaktwanderung zum Schwanenstein, dort Kaffeepause **Wanderstrecke:** ca. 6 km. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag 27. Januar, 13.15 Uhr, **Treffpunkt:** Brunnen Julius-Kühn-Platz, Winterwanderung über 7 Pulsnitzer Brücken

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2026
 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
Januar: 12.12./16.12./27.12.; **Februar:** 16.1./20.1./31.1.; **März:** 13.2./17.2./28.2.;
April: 13.3./17.3./28.3.; **Mai:** 10.4./14.4./25.4.; **Juni:** 15.5./19.5./30.5.; **Juli:** 12.6./16.6./27.6.; **August:** 10.7./14.7./25.7.; **September:** 14.8./18.8./29.8.;
Oktober: 11.9./15.9./26.9.; **November:** 16.10./20.10./31.10.; **Dezember:** 13.11./17.11./28.11.; **Januar 2025:** 11.12./15.12./2.1.2027.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum

Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber:

Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lüke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeister André Kämpfe
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)

Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; kostenlose Verteilung über Auslagestellen (siehe rechts) in der Stadt Pulsnitz und ihren Ortsteilen sowie in den Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information

Am Markt 3, Telefon 86 14 44
 Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de
 Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
 Sa - So 10-14 Uhr
 Feiertag 10-14 Uhr
 Mo geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadttheater und Bibliothek

Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
 Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
 Mi & Fr 10-16 Uhr

Jugendtreff Goethestr. 28

Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18 info@ernst-rietschel.com

Geburtshaus Ernst Rietschels

Rietschelstraße 16

Dauerausstellung: • Leben & Werk Rietischels Besichtigung nach Vereinbarung
 • Konturen – Fotografien von Peter Badel, Ausstellung bis 21.12.,

Winterpause ab 28.12. bis März 2026

Besuche nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle

Robert-Koch-Straße 12

• Winterpause bis April 2026

Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VITREA Klinik

Schloss Pulsnitz

Wittgensteiner Straße 1

• Weihnachtszauber im 19. Jahrhundert Holzschnitte von Ludwig Richter, vergrößert und koloriert von Michael Voigt aus Neusalza-Spremberg, Ausstellung vom 30.11.-1.2.2026, geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde: am ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). Kontakt: Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 oder friedensrichter@pulsnitz.de (Voranmeldung erbeten)

Rentensprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenanträge zu stellen. Kontakt: 0 35 78/31 02 17. Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9.30 - 12 Uhr; Kontakt: Timo Winterstein, E-Mail: winterstein@vz.de, zentrale Terminvergabe, Mo.-Fr., 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 99 29 29.

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Krankentransport, Kassenärztlicher Notdienst 0 35 71/92 22

Polizei-Notruf 110

Polizeirevier Kamenz

Poststraße 4 0 35 78/35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf

Rathausplatz 1, Zimmer 32 0 35 95 28/30

Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11

Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22

Frauen schutzhäus Bautzen: Beratung und

Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20

Störungs-Rufnummern:

Erdgas: 0 35 51/0 17 88 80

Strom: 0 35 51/0 17 88 81

Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00

SachsenNetze GmbH

Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10

E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de

Internet: www.sachsen-netze.de

SachsenEnergie AG

Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68

E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de

Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:

innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70,

außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;

zentraler Havariedienst ewag Kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77

Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen):

Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/25 16 69 40

Gottesdienste u.ä.

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

04.01. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit B. Förster
 11.01. Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetwoche
 18.01. Ohorn 10.00 Uhr Kirchenweihgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 25.01. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Hiecke
 Pulsnitz 17.00 Uhr Tankstelle mit Pfrn. Franz
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmis